

KÄPT'N BOOK

Lesefest Bonn

29. Oktober – 12. November 2006



BONN

Die Stadt

AUTORENLESUNGEN · LESEFESTE · WORKSHOPS · THEATER
FIGUREN- UND PUPPENTHEATER · FILM · AUSSTELLUNGEN



- 1 Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn
- 2 - 5 Eröffnung „Käpt`n Book“ · Großes Lese- und Theaterfest
- 6 - 21 Autorenlesungen
- 22 - 23 Rheinische Lesegesellschaft · Autorenlesungen und Musik · Vortrag
- 24 - 25 Hilfsorganisation HELP - Autorenlesungen
- 26 - 27 Musik und Literatur · Trio LiteraTON
- 28 Märchen und Musik aus Ungarn und Rumänien
- 29 - 31 „Käpt'n Book“ zu Gast im Kunstmuseum
- 32 - 37 „Orient – Orientierung“ in der ehemaligen Syrischen Botschaft 3. -5. 11.
Ein Wochenende im Sultans –Palast – lassen sie sich verzaubern
Veranstaltungen im und mit dem StadtMuseum Bonn
- 38 Puppentheater – „Genofeva“
- 39 Theateraufführungen/„ Amici della casa“
- 40 - 41 „Burgenfest“ im Deutschen Museum
- Ausstellungen
- 42 Scherenschnitte aus unseren Nachbarländern und Workshop
- 43 Juliane Steinbach „Weltgeschichten“ mit Musik und Lesung
- 44 Buchausstellung „Blop et ses amis“ · Franz. Kulturinstitut- Robert Schuman
- Theater
- 45 - 46 Theater Marmelock
- 47 - 51 Puppenbühne Altenburg/Gera
- 52 - 53 Junges Theater Beuel
- 54 - 55 Dramatisches Zentrum
- 56 Theater Tambambura
- 57 Junge Bühne Bonn - Theater Marabu
- 58 Puppentheater Ceap thrills
- 59 Theater Bitze – Lesemobil
- Theater in der Brotfabrik Bonn
- 60 - 62 Anne Frank; Sieben Geißlein; Rotkäppchen
- 63 - 64 Film · Kinemathek Bonn
- 65 „Fest der sprechenden Rosen“ im Künstlerforum
- Workshops
- 66 Kunstschule Arte fact und Lesung
- 67 SMS –Workshop im Stadtmuseum Melanie Esch/ Chris Boge
Veranstaltung im Frauenmuseum
- 68 - 69 Workshops im Kinderatelier des Frauenmuseums
- 70 „Intergalaktisches Nachbarschaftsfest“ im Frauenmuseum
- 71 - 72 Abschlussfest „Käpt'n Book“ im Rheinischen LandesMuseum

GRUSSWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN DER STADT BONN

Liebe Büchernarren und Theaterfans,

als das Kulturamt der Bundesstadt Bonn gemeinsam mit einer Reihe städtischer und nichtstädtischer Kulturinstitute im Jahr 2003 zum ersten Mal das Lesefest „Käpt'n Book“ plante und durchführte, ahnte wohl keiner der Beteiligten, welch erfolgreiches neues kulturelles Angebot in unserer Stadt hier entstanden ist. „Käpt'n Book“ fand von Anfang an ein großes Auditorium, viel mehr Menschen zwischen 5 und 99 Jahren als erwartet interessierten sich für die Veranstaltungsreihe. Fast alle Lesungen, Konzerte, Filme etc. waren überaus gut besucht. Dieser Traumstart hatte noch einen anderen positiven Effekt: Schon im zweiten Jahr drängten noch mehr Bonner Kulturinstitute darauf, mitzumachen, und so formierte sich allmählich die größte kulturelle Veranstaltergemeinschaft, die es in Bonn gibt.

2006 findet „Käpt'n Book“ nun zum vierten Mal statt. Thema ist „Freunde und Nachbarn“. Dies kann vielerlei bedeuten. Es geht einmal um die eigene Lebenswelt, die tägliche Erfahrung mit Menschen aus der Umgebung. Dazu gibt es wieder eine Reihe von Autorenlesungen und Theateraufführungen, die auch von Konflikten in der Familie, mit Freunden und vom Erwachsenwerden handeln. Zum anderen sind „Nachbarn und Freunde“ aber auch Menschen anderer Kulturen, die bei uns eine neue Heimat gefunden haben und deren Lebenswelt wir kennen lernen wollen. Ein Wochenende entführt uns in die stilvollen Ambiente der ehemaligen Syrischen Botschaft in die ferne und doch so nahe Welt des Orients. Besonderen Wert legt „Käpt'n Book“ auf das Mitmachen und selbstständige Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Daher finden eine Reihe von Workshops statt, die die Kreativität und Phantasie beflügeln sollen, wie das „Fest der sprechenden Rosen“ und der „SMS-Workshop“.

Alles das und noch viel mehr bietet „Käpt'n Book“ 2006. Ich wünsche gutes Gelingen und viel Freude beim Besuch der Veranstaltungen.

B. Dieckmann

Bärbel Dieckmann

Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn



GROSSES LESE- UND THEATERFEST KÄPT'N BOOK

„VORHANG AUF UND BÜHNE FREI!“

Am 29. Oktober 2006 ist es wieder soweit. Auf dem Theatergelände in Beuel wird zum vierten Mal das Lesefest Käpt'n Book mit spannenden Aufführungen und vielen Überraschungen eröffnet.

Das Theater Marabu hat die freche Bilderbuchgeschichte „Bimbo und sein Vogel“ von Martin Auer als bilderreiches Erzähltheaterstück inszeniert.

Zwei weitere Aufführungen des Theaters Bonn werden „Die Feuerzunda“ und „Die Welle“ sein.

Der integrative Jugendclub des Theaters Bonn feiert seine erste Premiere mit dem Jugendstück „Die Feuerzunda“, frei nach dem Roman „Die kleine Fadette“ von George Sand. Es behandelt die Konflikte, die Jugendliche auf der Schwelle zum Erwachsenwerden in aller Schärfe erleben.

„Die Welle“, das Stück von Reinhold Tritt nach einem Roman von Morton Rhue, wird vom Jugendclub des Theaters Bonn aufgeführt. Eingebunden in das Theaterstück sind Passagen aus dem „Tagebuch der Anne Frank“. Die Aktualität dieses Stücks ist bis heute ungebrochen.

Ein beliebter Höhepunkt des Eröffnungsfestes zu Käpt'n Book ist das Lese-Prozessions-Theater, in diesem Jahr mit dem Thema „Märchen von Freunden und Nachbarn“. In einer Lese-Prozession, die durch die Theaterwerkstätten führt, begegnen kleine Gruppen von Kindern Märchenerzählern an ganz ungewöhnlichen Orten. Im Lesecafé erwarteten Euch viele Aktionen und Überraschungen. Kommt, seht, staunt, hört zu und macht mit!

Die Autorin Claudia Schreiber, deren Buch „Emmas Glück“ für das Kino verfilmt wurde, wird für unsere kleinen Lesefans aus ihrem Buch „Sultan und Kotzbrocken“ lesen.

Im Malersaal wird Peter Helten, „der Zauberer mit der Tasche“, das „geheimnisvolle Zauberbuch“ präsentieren, ein Zaubermitmachprogramm für Menschen von 6 – 666 Jahren. **Kommt vorbei und lasst Euch verzaubern!**



Theater Marabu · „Clara und ihr Vogel“

EINE ABENTEUERGESCHICHTE

Ab 4 Jahren

Die Bilderbuchgeschichte „Bimbo und sein Vogel“ von Martin Auer wird als bilderreiches Erzähltheaterstück inszeniert. Es gibt so viel zu erzählen, wenn Clara am Mittag aus der Schule kommt. Die Eltern aber haben kein Ohr für ihre Geschichten. Und als sie schließlich auch den Vogel, den sich Clara ausgesucht hat, nicht in ihrer Wohnung haben wollen, trifft Clara eine Entscheidung: Wenn der Vogel nicht bei ihr im Haus leben darf, dann lebt sie eben mit dem Vogel im Wald!

Damit beginnt ein kleines Abenteuer für Clara und ihren Vogel. Und nach einem solchen Abenteuer lässt es sich auch wieder gut zuhause leben.



„DIE FEUERZUNDA“

Von Nils Hollendiek

Für Zuschauer ab 12 Jahren

Eintritt: € 9,90, erm. € 4,95

Der integrative Jugendclub des THEATER BONN feiert seine erste Premiere mit dem Jugendstück „Die Feuerzunda“, frei nach dem Roman „Die kleine Fadette“ von George Sand. Das Stück thematisiert die Konflikte, die Jugendliche auf der Schwelle zum Erwachsenwerden in aller Schärfe erleben. Die Konstellationen, in denen Jugendliche sich zurechtfinden müssen, sind auch heute noch die gleichen: die Normen der Erwachsenen, die Sozialisation durch die Gruppe, intime Freundschaft, die Rolle als Außenseiter und Sündenbock, Verrat, Träume und erste Liebe, die eigene Autonomie.

Zehn Jugendliche mit und ohne Behinderung spielen in diesem Projekt der Theaterpädagogin Marita Ragonese.





„DIE WELLE“

Für Zuschauer ab 12 Jahren

Eintritt: € 9,90, erm. € 4,95

Das Theaterstück von Reinhold Tritt nach einem Roman von Morton Rhue rekonstruiert eine wahre Geschichte: 1969 startete der Geschichtslehrer Ron Jones ein Experiment an einer High School in Palo Alto, Kalifornien. Seine Schüler konnten nicht begreifen, wie der Nationalsozialismus als Massenbewegung entstehen konnte. Um es ihnen zu demonstrieren, erzog Jones die Schüler spielerisch und zunächst fast unmerklich zu Disziplin.

Das neue Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler und die militärische Ordnung verselbstständigten sich und entwickelten eine Dynamik, die nicht mehr aufzuhalten war: Diejenigen, die nicht zu der neu gegründeten Bewegung DIE WELLE gehören wollten, wurden bedroht und ausgegrenzt.

Überwachungsposten wurden eingerichtet, die Schüler bespitzelten sich gegenseitig. Yvonne Schwartz inszeniert das Stück mit dem Jugendclub des Theaters Bonn und ergänzt den Text des Romans mit Passagen aus dem „Tagebuch der Anne Frank“.

„Schwartz findet viele formale Bilder für die psychologische Entwicklung auf der Bühne. Das wohl eindrucksvollste Bild steht am Ende der Inszenierung. Entschlossenheit macht nachdenklich. Die Aktualität des Stücks bleibt ungebrochen.“ *Die Deutsche Bühne*

Eröffnungsprogramm auf dem Theatergelände Beuel
29. Oktober 2006 · 12.00 – 19.30 Uhr

- 12.00 – 14.00 **Leseprozeptions-Theater** · Halle B, Foyer
- 12.00 – 18.00 **Lesecafe – Büchertisch** · Probebühne 4
- 12.00 – 18.00 **Workshop-Aktionen zum Thema „Freunde und Nachbarn“**
Probebühne 4
- 12.00 – 12.30/ **Autorenlesung mit Claudia Schreiber** · Probebühne 4
14.00 – 14.30 **„Sultan und Kotzbrocken“**
- 12.30 – 13.30/ **Theater Bitze: „Das Lesemobil“** · Probebühne 4
14.30 – 15.00
- 13.00/15.00 **Theater Marabu: „Clara und ihr Vogel“** · Probebühne 5
16.00 **„Die Feuerzunda“** · Halle Beuel
Eintritt: € 9,90 ermäßigt € 4,95
- 16.30 – 17.30 **Peter Helten „Der Zauberer mit der Tasche“**
Ein Zaubermitmachprogramm für Menschen von
6 – 666 Jahren im Alten Malersaal
- 19.30 **„Die Welle“** · (Premiere) Lampenlager
Eintritt: € 9,90, ermäßigt € 4,95





AUTORENLESUNG SALIM ALAFENISCH

Salim Alafenisch wurde 1948 als Sohn eines Beduinenscheichs in der Negev-Wüste geboren. Als Kind hütete er die Kamele seines Vaters, mit vierzehn Jahren lernte er lesen und schreiben. Nach dem Gymnasium in Nazareth und einem einjährigen Aufenthalt am Princeton College in London studierte er Ethnologie, Soziologie und Psychologie an der Universität Heidelberg.

Im Auftrag der Deutschen Welthungerhilfe versucht Alafenisch, uns als „Kulturbotschafter“ seine Heimat näher zu bringen und zwischen Orient und Okzident zu vermitteln. Seit langem beschäftigt er sich mit der orientalischen Erzählkunst, stellt in zahlreichen Autorenlesungen, Rundfunk- und Fernsehsendungen die Geschichte seines Volkes vor und erzählt vom Alltagsleben der Nomaden zwischen Tradition und Moderne. Er liest seine Geschichten nicht vor, sondern erzählt sie frei. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Heidelberg.

Bei Käpt'n Book liest Salim Alafenisch u.a. aus:

„Amira“ ab 10 Jahre

„Der Weihrauchhändler“

Termine und Veranstaltungsorte

4. 11. 2006	17.00 Uhr	ehemalige Syrische Botschaft
5. 11. 2006	14.00 Uhr	ehemalige Syrische Botschaft
6. 11. 2006	9.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn
	11.15 Uhr	August-Macke-Haus
	15.00 Uhr	Büchergilde, Altstadt

AUTORENLESUNG

MARTIN BALTSCHHEIT · NORTRUD BOGE-ERLI

— **Martin Baltscheit** · geboren 1965, studierte Kommunikationsdesign an der Folkwangschule in Essen, wo er 1996 seinen Diplom-Abschluss machte. Sein Debüt gab er als innovativer Comic-Zeichner, danach schrieb und illustrierte er u.a. Bilderbücher sowie zahlreiche Hörspiele und Trickfilme.

Als Moderator und Autor gehörte er zum Team der WDR 5-Kinderradiosendung „Bärenbude“. Seit 1997 arbeitet er als Sprecher in Hörspiel- und Werbe-produktionen. Für seine Arbeiten als Comic-Zeichner, Illustrator, Schauspieler, Kinderbuch-, Prosa-, Hörspiel- und Theaterautor erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, 2001 z.B. den Literaturförderpreis der Stadt Düsseldorf und 2002 gemeinsam mit Zoran Drvenkar den Kinderbuchpreis NRW. Er ist Vater einer Tochter und lebt in Düsseldorf.

Bei Käpt'n Book liest Martin Baltscheit u.a. aus:

„Der kleine Herr Paul“ 2. Klasse

Termine und Veranstaltungsorte

2. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Eendenich
	11.15 Uhr	EÖB Erlöser-Kirchengemeinde, Axenfeldhaus
	16.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf



— **Nortrud Boge-Erli** wurde in Pecs/Ungarn geboren. Aufgewachsen ist sie in Ravensburg. Sie studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Pädagogik, arbeitete als Lehrerin und war in der Jugendarbeit tätig. Seit 1979 schreibt sie als freie Autorin Kinder- und Jugendbücher, Kurzgeschichten, Lyrik und Liedtexte. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren drei Kindern bei Düsseldorf.

Bei Käpt'n Book liest Nortrud Boge-Erli u.a. aus:

„Vampirfieber“ ab 4./5. Schuljahr

„Drei auf Wolke Sieben“ 2./3. Schuljahr

Termine und Veranstaltungsorte

10. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Eendenich
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
11. 11. 2006	17.00 Uhr	Burgfest im Deutschen Museum Bonn





AUTORENLESUNG

THOMAS BRINX · ANJA KÖMMERLING

— **Thomas Brinx** wurde 1963 geboren und wuchs in Ringenberg am Niederrhein auf, wo er sich nach eigenen Aussagen mehr für Fußball begeisterte als für die Schule. Nach dem Abitur ging er nach Landshut und machte eine Ausbildung zum kreativen Töpfer. Doch seit er 1988 während eines Urlaubs in Südf frankreich Anja Kömmerling kennen lernte, schreiben die beiden zusammen Geschichten für das Radio, die Augsburgener Puppenkiste und später vor allem für das Fernsehen und haben bereits einige Kinderbücher veröffentlicht. Heute lebt er als freier Buch-, Drehbuch- und Theaterautor in Bonn.

— **Anja Kömmerling** wurde 1965 in München geboren. Nach dem Abitur lebte sie ein Jahr in Barcelona und begann eine Friseurlehre, die sie aber abbrach. Schließlich studierte sie in Frankfurt Germanistik, Film und Politik und machte durch ein Praktikum erste Bekanntschaft mit dem Kinderfernsehen. Nach dem Abschluss war sie freie Redakteurin beim Hessischen Rundfunk. Heute lebt sie als freie Autorin für Filme, Bücher und Theaterstücke in Düsseldorf.

Bei Käpt'n Book lesen Anja Kömmerling und Thomas Brinx u.a. aus:

„Alles Machos außer Tim“ ab 13 Jahre

„Alles Hühner außer Ruby“ ab 13 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

30. 10. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost
	11.15 Uhr	Frauenmuseum
	16.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn
03. 11. 2006	9.00 Uhr	Bezirksbibliothek Godesberg
	11.15 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	16.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf



© Ulve Gündisch

AUTORENLESUNG

KARIN GÜNDISCH

Karin Gündisch · geboren 1948 in Heltau/Siebenbürgen (Rumänien), studierte Deutsch und Rumänisch in Klausenburg und Bukarest. Dort arbeitete sie nach ihrem Abschluss als Deutschlehrerin. Nebenbei war sie freie Mitarbeiterin bei der rumäniendeutschen Presse, bei Rundfunk und Fernsehen und veröffentlichte Kindergeschichten. 1984 siedelte Karin Gündisch in die Bundesrepublik Deutschland über und lebt heute als freie Autorin in Bad Krozingen.

Für ihre Bücher wurde sie mehrfach ausgezeichnet und erhielt z.B. im Oktober 2005 den LesePeter. Karin Gündisch schreibt Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

Bei Käpt'n Book liest Karin Gündisch u.a. aus:

„Cosmin“ ab 12 Jahre

„Land der Schokoladen“ ab 8 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

30. 10. 2006	9.00 Uhr	EÖB Erlöser – Kirchengemeinde, Axenfeldhaus
	18.00 Uhr	Deutsche Welle
31. 10. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost
	18.00 Uhr	Rumänisches Generalkonsulat

(im Rahmen des Projekts „Partner in Europa“)



AUTORENLESUNG DOROTHEE HAENTJES

Dorothee Haentjes wurde 1963 als jüngstes von vier Kindern in Köln geboren, wo sie auch aufwuchs. Nachdem sie in Bonn, München und Pavia Komparatistik, Germanistik und Italienische Philologie studiert hatte, arbeitete sie zunächst als Lektorin in Kinderbuchverlagen in Wien und Stuttgart. Dort erhielt sie 1993 den Impuls, selbst zu schreiben und zu übersetzen. Heute lebt sie als freie Autorin und Übersetzerin mit ihrem Mann in Bonn.

Bei Käpt'n Book liest Dorothee Haentjes u.a. aus:

„Katzengeheimnis“ ab 8 Jahre

„O wie Olaf Oberschlau“ ab 10 Jahren

Termine und Veranstaltungsorte

8. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Eendenich
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
9. 11. 2006	9.00 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	11.15 Uhr	KÖB Herz-Jesu-Kirchengemeinde, Lannesdorf
10. 11. 2006	9.00 Uhr	Frauenmuseum
	11.15 Uhr	EÖB Heiland-Kirchengemeinde, Bad Godesberg

AUTORENLESUNG

MICHAEL HEVELING-FISCHELL · ANNE JÜSSEN

Der in Bonn-Dottendorf lebende Autor **Michael Heveling-Fischell** verfasst Kindergeschichten, wissenschaftliche Literatur, Poesie, gestaltet Radiosendungen, textet Lieder und macht Rockmusik. Geboren in Wesel am Niederrhein, arbeitete er als Facharbeiter, als Pflastermaler in Amsterdam, als Buchverkäufer in Stuttgart, erlernte Chemielaborant und Physiotherapeut, studierte Soziologie und Psychologie. Heute ist er in der Migrations- und Biografieforschung und im Kulturbereich tätig.

Bei Käpt'n Book liest Michael Heveling-Fischell u.a. aus:

„Die Geschichte vom Löwenzahn“ ab 6 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

30. 10. 2006	9.30 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
31. 10. 2006	9.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg
02. 11. 2006	9.30 Uhr	EÖB an der Christus-Kirche, Bad Godesberg,
03. 11. 2006	9.30 Uhr	Zentralbibliothek Bonn



— **Anne Jüssen** wurde 1949 in Heimerzheim bei Bonn geboren. Über den zweiten Bildungsweg machte sie Ihr Abitur und studierte Soziologie und Psychologie. Der Schriftsteller und Lektor Dieter Wellershoff entdeckte ihr Talent und förderte ihre erste Veröffentlichung in einer Anthologie. Sie bekam Zwillinge und zog für einige Jahre nach England. 1998 erschien, inspiriert durch ihre eigenen Kinder, ihr erstes Kinderbuch „Der Zauberpinsel“ und wurde für den Literaturwettbewerb Nordrhein-Westfalen nominiert.

1997 trat sie die Stelle als Leiterin des Literaturprogramms des Frauenmuseums an. Dort führt sie das Archiv, organisiert Literaturveranstaltungen und hat eine Schreibgruppe gegründet.

Bei Käpt'n Book liest Anne Jüssen u.a. aus:

„Töchter der Loreley“ ab 6. Schuljahr

Termine und Veranstaltungsorte

30. 10. 2006	10.00 Uhr	EÖB an der Christuskirche
31. 10. 2006	10.00 Uhr	Frauenmuseum



AUTORENLESUNG

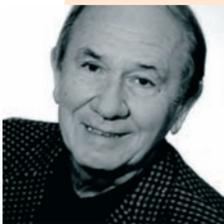
DIMITER INKIOW · SUSANNE INKIOW

— **Dimiter Inkiow** wurde in Haskowo, Bulgarien geboren. Nach dem Abitur studierte er und wurde Bergwerksingenieur. Dann jedoch entdeckte er sein Talent und seine Begeisterung für das Schreiben. Er wurde freier Mitarbeiter einer großen bulgarischen Zeitung, studierte Schauspielkunst und Theaterwissenschaften in Sofia und avancierte zu einem gefeierten Bühnenautor.

1965 musste er aufgrund seiner Kritik an der kommunistischen Regierung seine Heimat verlassen und emigrierte nach Deutschland. Heute lebt er mit seiner Familie in München, schreibt Kinderbücher und arbeitet für Radio und Fernsehen. Seine Bücher wurden in 17 Sprachen übersetzt und haben eine weltweite Auflage von über zehn Millionen Exemplaren.

Da Dimiter Inkiow leider aus Krankheitsgründen verhindert ist, wird seine Tochter Susanne Inkiow bei Käpt'n Book lesen.

— **Susanne Inkiow** wurde 1980 in München geboren. Sie interessierte sich schon während der Schulzeit für Theater und Journalismus und arbeitete als Sprecherin für den Bayerischen Rundfunk und die Deutsche Welle. Nach dem Abitur studierte sie Amerikanistik, Anglistik und Philosophie in München und arbeitete u.a. am Bayerischen Staatsschauspiel und am Deutschen Theater in Berlin auf und hinter der Bühne. 2003 begann sie ihr Schauspiel- und Regie-Studium am Mozarteum Salzburg.



Bei Käpt'n Book liest Susanne Inkiow u.a. aus:

„Ich und meine Schwester Clara“ ab 6 Jahre
„Griechische Sagen“

Termine und Veranstaltungsorte

- | | | |
|--------------|-----------|---|
| 02. 11. 2006 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Rheindorf |
| | 11.15 Uhr | Bezirksbibliothek Beuel |
| | 18.00 Uhr | Bulgarische Botschaft |
| 03. 11. 2006 | 9.00 Uhr | KÖB St. Albertus Magnus-
Kirchengemeinde, Pennenfeld |
| | 11.15 Uhr | Deutsche Welle |

(im Rahmen des Projekts „Partner in Europa“)



AUTORENLESUNG

SONJA KÖRFFER-FISCHER · CLAUDIA PFEFFERKORN-SCHREIBER

— **Sonja Körffer-Fischer** · geboren 1969 in Hannover, studierte Kunstgeschichte, Pädagogik und Kulturmanagement. Seit 1995 arbeitet sie als freie Mitarbeiterin im Bereich Museumspädagogik für Kölner und Bonner Museen.

— **Claudia Pfefferkorn-Schreiber** · geboren 1956 in Bonn, studierte Pädagogik, Geschichte und Kunst/Design. Seit 1993 arbeitet sie als freie Mitarbeiterin im Bereich Museumspädagogik für das Kunstmuseum und die Kunsthalle in Bonn. Sie leitet die Agentur artpromotion-bonn.de, in der sie mit Künstlern gemeinsam Kunst-Raum-Konzepte für Geschäfts- und Privaträume entwickelt.

Unkompliziert, informativ und spannend lesen die Autorinnen aus ihrem Kinderkunstbuch. Ein abwechslungsreicher und kindgerechter Einstieg in die faszinierende Welt der Kunst!

Anschließend gibt es die Gelegenheit, eigene Ideen gestalterisch umzusetzen.

Bei Käpt'n Book lesen Sonja Körffer-Fischer und Claudia Pfefferkorn-Schreiber aus ihrem Kinderkunstbuch „Das Kunstmuseum Bonn – Kunstwerke entdecken und selbst gestalten“ ab 6 Jahre

Termin und Veranstaltungsort

01. 11. 2006 13.00 – 17.00 Uhr Kunstmuseum Bonn

weitere Termine und Veranstaltungsorte

30. 10. 2006	9.15 Uhr	August-Macke Haus und Karlsschule
02. 11. 2006	15.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
08. 11. 2006	15.30 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
10. 11. 2006	9.00 Uhr	Zentrale Kinderbibliothek





AUTORENLESUNG

VOLKER NIEDERFAHRENHORST

Volker Niederfahrenheithorst wurde 1955 in Ratingen geboren. Nach einem Studium in Maschinenbau, Anglistik, Amerikanistik und Pädagogik machte er eine Ausbildung zum Schauspieler. Heute spielt er an verschiedenen Bühnen und wirkt bei Film- und Fernsehproduktionen mit. Nicht nur bei Kindern und Jugendlichen ist er als Sprecher von Hörbüchern sehr beliebt. Für seine Interpretation von Bjarne Reuters „Ein Fakir für alle Fälle“ erhielt er den Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik.

Bei Käpt'n Book liest Volker Niederfahrenheithorst u.a. aus:

Klippenland-Chroniken „Twig im Dunkelwald“ ab 12 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

08. 11. 2006	9.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn
	11.15 Uhr	EÖB An der Christuskirche, Bad Godesberg
09. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	11.15 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg



AUTORENLESUNG BETTINA OBRECHT

Bettina Obrecht wurde 1964 in Lörrach geboren und wuchs in Weil am Rhein auf. Sie studierte Spanisch und Englisch in Heidelberg und auf Teneriffa. 1989 machte sie ihren Abschluss als Diplom-Übersetzerin. Zwei Jahre später bekam sie ein Stipendium für Literatur der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart.

1992 wurde ihr Kurzprosa- und Lyrikwerk „Meeresaugen“ veröffentlicht. Im selben Jahr begann sie, Rundfunksendungen für den SDR in Stuttgart zu schreiben. 1994 erschien ihr erstes Kinderbuch „Manons Oma“, zahlreiche weitere Bücher, Hörspiele und Kindertheaterstücke folgten. Seit über zehn Jahren arbeitet sie als Kinder- und Jugendbuchautorin und freie Mitarbeiterin bei verschiedenen Rundfunkanstalten und wurde mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet. Ihre großen Themen, das Reisen zu fremden Orten und die alltäglichen Sorgen und Nöte von Kindern, entwickelt sie zu genauen, ungewöhnlichen und griffigen Geschichten. Sie ist Mutter eines fünfjährigen Sohnes und lebt mit ihrer Familie in Gießen.

Bei Käpt'n Book liest Bettina Obrecht u.a. aus:

„Designer-Baby“ ab 12 Jahre

„Marlene Räuberhauptfrau“ ab 9/10 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

09. 11. 2006	9.00 Uhr	EÖB Immanuel-Kirchengemeinde, Heiderhof
	11.15 Uhr	KÖB St. Albertus Magnus-Kirchengemeinde, Bad Godesberg
	16.00 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
10. 11. 2006	9.00 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch



Foto: Alexa Gelberg

AUTORENLESUNG MIRJAM PRESSLER

Mirjam Pressler wurde 1940 in Darmstadt geboren und wuchs bei Pflegeeltern auf. Nach der Schule wollte sie eigentlich Malerin werden und studierte in Frankfurt an der Akademie für Bildende Künste und Sprachen. Sie lebte ein Jahr in einem Kibbutz in Israel und heiratete 1964 einen Israeli, von dem sie heute getrennt lebt. Sie hat drei Töchter. Seit 1979 ist sie Freie Autorin von Kinder- und Jugendbüchern. Zusätzlich arbeitet sie als Übersetzerin und übersetzt bis jetzt rund 300 Bücher aus dem Niederländisch-Flämischen, Hebräischen, Afrikaans und dem Amerikanischen.

Ihre Bücher wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Deutsche Jugendliteraturpreis 1995. Mirjam Presslers Interesse gilt Kindern mit schwieriger Geschichte, Menschen mit Brüchen in ihrer Biographie.

Bei Käpt'n Book liest Mirjam Pressler u.a. aus:

„Wandertütentage“

„Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen.“

„Malka Mai“

Termine und Veranstaltungsorte

07. 11. 2006	14.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost
08. 11. 2006	9.00 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
	11.15 Uhr	Liebfrauenkirche Bonn

AUTORENLESUNG

NAVA SEMEL · MIT MIRJAM PRESSLER

Nava Semel wurde 1954 als Tochter einer Auschwitz-Überlebenden und eines Widerstandskämpfers in Tel Aviv geboren. Nach dem Studium der Kunstgeschichte arbeitete sie als Kunstkritikerin und Journalistin, produzierte Fernseh- und Radiosendungen und veröffentlichte Gedichte, Theaterstücke, einen Roman und mehrere Erzählungen und Kinderbücher.

Sie ist Mitglied im „Massua Institute of Holocaust Studies“ und gehört mit zu den Leitern der Holocaust-Gedächtnisstätte Yad Vashem.

Für ihre Arbeit wurde sie mit zahlreichen internationalen Literaturpreisen ausgezeichnet. Ihre Bücher wurden in 10 Sprachen übersetzt, viele ihrer Erzählungen wurden für das Radio, das Fernsehen und die Bühne adaptiert.

Ihre Erzählung „Und die Ratte lacht“ wurde kürzlich als Oper inszeniert. Außerdem wurde ihr Titel „Die Braut meines Bruders“ für den Jugendliteraturpreis 2004 nominiert.

**Bei Käpt'n Book lesen Nava Semel und Mirjam Pressler u.a. aus:
„Die Braut meines Bruders“ ab 14 Jahre**

Termine und Veranstaltungsorte

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| 06. 11. 2006 | 9.30 Uhr | Gedenkstätte für Opfer des
Nationalsozialismus |
| | 19.00 Uhr | Haus der Sprache und Literatur (in Zusammen-
arbeit mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft)
Eintritt: € 5,00, ermäßigt € 3,00 |
| 07. 11. 2006 | 9.00 Uhr | Zentralbibliothek Bonn |
| | 11.15 Uhr | EÖB Erlöser-Kirchengemeinde, Axenfeldhaus |



Foto: Alexa Gelberg

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft hat gemeinsam mit der Botschaft des Staates Israel die Jugendbuchautorin Nava Semel und ihre deutsche Übersetzerin Mirjam Pressler zum Lese fest „Käpt'n Book“ eingeladen, die seit vielen Jahren zusammenarbeiten. Bei der Abendveranstaltung im Haus der Sprache und Literatur wird Frau Semel aus ihrem Erzählband „Gläserne Facetten“ lesen, in dem sie sich mit der seelischen Situation der Kinder von Überlebenden der Shoah befasst. Sie spürt dem „Schweigetabu“, durch das der Umgang mit dem Erlebten in den Familien häufig geprägt ist, und seinen Auswirkungen auf die so genannte „Zweite Generation“ nach. Darüber hinaus soll die Arbeit beider Autorinnen Thema einer Gesprächsrunde sein.



AUTORENLESUNG CLAUDIA SCHREIBER

Claudia Schreiber wurde 1958 in Nordhessen geboren und lebt heute mit ihren beiden Söhnen als Buch- und Drehbuchautorin in Köln. Nach dem Studium der Kommunikationswissenschaften, Pädagogik und Soziologie in Göttingen und Mainz arbeitete sie als Redakteurin, Reporterin und Moderatorin für Hörfunk und Fernsehen. Für ihre Produktionen beim ZDF erhielt sie mehrere Auszeichnungen.

Von 1992 bis 1998 lebte sie als freie Journalistin und Autorin in Moskau und Brüssel. 1997 erschien ihr erster Roman „Der Auslandskorrespondent“. Mit ihrem zweiten Roman „Emmas Glück“ gelang ihr 2003 der Durchbruch als Autorin. Das Buch wurde in mehrere Sprachen übersetzt, eine Verfilmung ist in Arbeit. Mit „Sultan und Kotzbrocken“ legte sie 2004 ihr erstes Kinderbuch vor, das mehrfach prämiert wurde. Zurzeit arbeitet Claudia Schreiber an einem neuen Roman.

Bei Käpt'n Book liest Claudia Schreiber u.a. aus:
„Sultan und Kotzbrocken“ ab 8 Jahre

Termin und Veranstaltungsort

29. 10. 2006 12.00 – 12.30 Uhr *Eröffnungsfeier*
 und 14.00 – 14.30 Uhr *Probephöhne 4, Theatergelände in Beuel*

Weitere Termine und Veranstaltungsorte

09. 11. 2006 9.00 Uhr *EÖB Erlöser-Kirchengemeinde, Axenfeldhaus*
 11.15 Uhr *Büchergilde, Altstadt*

10. 11. 2006 9.00 Uhr *Stadtteilbibliothek Brüser Berg*
 11.15 Uhr *KÖB St. Andreas-Kirchengemeinde, Rüngsdorf*
 16.00 Uhr *Frauenmuseum*



AUTORENLESUNG

PETER SCHWINDT

Peter Schwindt wurde 1964 in Bonn geboren. Er studierte Germanistik, Komparatistik und Theaterwissenschaften, brach seine wissenschaftliche Karriere aber ab. Er war als Volontär und Redakteur für verschiedene Verlage tätig, betreute zahlreiche Erwachsenen-Comics und arbeitete u.a. als Software-Redakteur, Lektor für Comic-Zeitschriften und Drehbuchautor.

Seit 1997 ist Schwindt freiberuflich tätig und schreibt unter anderem als Hörspiel- und Drehbuchautor für Radio und Fernsehen. Für den WDR verfasste er 2000 die Hörspielserie „Justin Time“, die er drei Jahre später zu einem mehrbändigen Romanprojekt ausbaute. In der jüngsten Zeit schreibt er an seinem dreibändigen Mystery-Psycho-Thriller „libri mortis“, in dem er literarisch die Abgründe des Menschen erkundet. Peter Schwindt lebt mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter im Siegerland.

Bei Käpt'n Book liest Peter Schwindt u.a. aus:

Justin Time: „Mission London“

Libri mortis: „Flüsternde Schatten“ ab 13 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

06. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Enderich
	11.15 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	16.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn
07. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf



AUTORENLESLUNG

CHRISTIAN WALUSZEK

Christian Waluszek wurde 1952 in Mechtal in Polen geboren. Die ersten 18 Jahre seines Lebens verbrachte er dort und wurde von seiner Großmutter zweisprachig erzogen. Nach der Schule begann er zunächst eine Lehre als Automechaniker, reiste dann jedoch nach Deutschland aus und holte das Abitur nach. Er studierte zuerst Jura, wechselte aber bald zu Germanistik, Slawistik und Musikwissenschaft. Heute arbeitet er als Deutsch- und Musiklehrer in Bochum und macht zusammen mit Kindern und Jugendlichen Theater.

Die Themen seiner Jugendromane sind vielfältig. In „Philipp der Pfeifer“ greift er das Schicksal der Kinder auf, die 1212 in den Sog des Kinderkreuzzugs gerieten. Im „Geheimnis des Puppenspielers“ schildert er die Reise eines Marionettenspielers zum Zaren Alexander I, in „Wilfried“ einen geistig Behinderten, dessen ungewöhnliches Denken den „gesunden Menschenverstand“ hinterfragt. Sein neuester Roman heißt „Die Insel des vollkommenen Glücks“. Waluszek's Romane sind auch in Dänemark, Belgien, den Niederlanden, Spanien, Frankreich und China erschienen.

Bei Käpt'n Book liest Christian Waluszek u.a. aus:

„Der Klassendieb“ ab 11 Jahre

„Insel des vollkommenen Glücks“ ab 11 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

31. 10. 2006	16.00 Uhr	Jugendkunstschule arte fact
08. 11. 2006	16.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg
10. 11. 2006	16.00 Uhr	EÖB Paulus-Kirchengemeinde, Bad Godesberg
	19.30 Uhr	KÖB St. Severin-Kirchengemeinde, Bad Godesberg



AUTORENLESUNG ELISABETH ZÖLLER

Elisabeth Zöller wurde 1945 in Brilon geboren. Nach ihrem Studium arbeitete sie 19 Jahre lang als Lehrerin für Deutsch, Französisch, Pädagogik und Kunstgeschichte, bevor sie den Weg in die Freiberuflichkeit wagte. Seit 1993 ist sie freie Autorin und Referentin bei der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft. Neben ihrem Schreiben hält sie Vorträge und Seminare an Fachhochschulen und Universitäten und veranstaltet Lesungen und Workshops. Bei all ihren Beschäftigungen setzt sie sich mit den Themen Gewalt, Drogen und Tod auseinander, doch auch der Humor und die Poesie kommen in ihren Texten nicht zu kurz.

Bei Käpt'n Book liest Elisabeth Zöller u.a. aus:

„Kim kann stark sein“ ab 5 Jahre

„Jetzt bist Du dran“ ab 8 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

02. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	14.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost
03. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg

RHEINISCHE KINDERBUCHGESELLSCHAFT

Die Rheinische Kinderbuchgesellschaft e.V. widmet sich der Erforschung historischer und zeitgenössischer Kinderliteratur und der Förderung von Sprach- und Lesekompetenz. Sie organisiert Ausstellungen, veranstaltet Lesungen, Werkstattgespräche und Vorträge zu den Themen Märchen, Märchenforschung, Kinder-, Bilder- und Jugendbuch sowie Leseförderung und Buchkultur. Die Rheinische Kinderbuchgesellschaft e.V. wendet sich mit ihren Aktivitäten an alle, die an Kinder- und Jugendliteratur interessiert sind: Eltern, Erzieher, Lehrer, Buchhändler, Bibliothekare, Kinder und Jugendliche.

„MÖRDER UND MEISTERDIEBE – AUFKLÄRUNGEN ÜBER DIE DUNKLEN SEITEN DES MÄRCHENS“

VORTRAG VON PROF. VOLKER LADENTHIN

Und wenn sie doch gestorben sind... dann gab es vermutlich einen Mörder. Viele Märchen erzählen Geschichten von Mord und Totschlag und verweisen auf die dunkeln Seiten des Menschen. Wie wird man zum Mörder – oder besser noch: Wie findet man ihn? Und wieso ist der Meisterdieb ein Meister? Märchen und Mord – das passt zusammen wie Rotkäppchen und der böse Wolf.

Termine und Veranstaltungsorte

04. 11. 2006 19.00 Uhr StadtMuseum Bonn

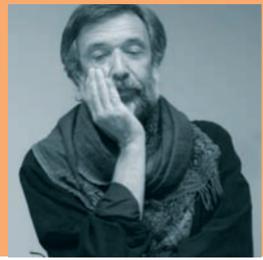
„WENN WIR FLIEGEN, DANN ZUSAMMEN“

Alexander Kostinskij erzählt jiddische Schwänke, Anekdoten und Märchen

begleitet von den Klezmer-Musikanten

Florian Stadler (Akkordeon) und Georg Brinkmann (Klarinette)

Der jüdische Märchenerzähler Alexander Kostinskij wurde 1946 in Kiew in der Ukraine geboren und studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft. Seit 1970 hat er auf verschiedenen Gebieten literarische Texte verfasst, darunter acht Kinderbücher. Außerdem schrieb er mehr als 25 Kurz-szenarien für Zeichentrickfilme und einige Theaterstücke für Kinder und Er-



wachsene, die in mehreren Ländern aufgeführt wurden. Seit 1992 lebt er in München, wo er als Erzähler, Buchautor, Zeichner und Illustrator seiner eigenen Bücher tätig ist.

Alexander Kostinskijs poetische Welt verleitet zu nostalgischen Traumreisen. Seine Erzählungen handeln von Toleranz und Mitmenschlichkeit. Er versteht es, seine Botschaften in Witze und Anekdoten zu verpacken, was seine Veranstaltungen lebendig und mitreißend macht. Sein Großvater hatte ihn gelehrt: Ein Leben ohne Märchen und Witze ist wie Suppe ohne Salz, womit Alexander Kostinskij im besten Sinne die Traditionen jüdischer Märchenerzähler fortführt.

Bei Käpt'n Book liest Alexander Kostinskij u.a. aus:

„Alles wird gut!“

„Der kleine Löwe und seine Freunde“ ab 6 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

31.10.2006	9.30 Uhr	Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus
	19.30 Uhr	Antiquarius, gemeinsam mit dem Klezmer-Duo „nu“, veranstaltet mit der Rheinischen Kinderbuchgesellschaft Eintritt: € 5,00, ermäßigt € 3,00

Florian Stadler (Akkordeon) und Georg Brinkmann (Klarinette) gründeten 2004 das Klezmerduo „nu“, 2005 erschien ihre erste CD.

Florian Stadler hat keine Scheu vor spartenübergreifenden Projekten, tritt als Bühnen- und Kammermusiker auf. Eine seiner großen Leidenschaften ist die freie Improvisation. Mit der Klezmergruppe „Colalaila“ trat er im In- und Ausland auf und erhielt zahlreiche Preise. Er lebt, musiziert und unterrichtet in Bonn.

Georg Brinkmann ist ausgebildeter Musiktherapeut. Er trat bereits in Russland, Israel und Polen auf. Als improvisierender Begleiter von Märchenerzählern lud ihn das Goetheinstitut in die USA und nach Kanada ein. Die von ihm gegründete Klezmergruppe „huljet“ erhielt den Kulturförderpreis der Stadt Fürth. Georg Brinkmann lebt, musiziert und unterrichtet in Buschhoven bei Bonn.



AUTORENLESUNG

„WERDE ICH HEUTE ABEND WIEDER GESUND NACH HAUSE KOMMEN?“

**Die Irakerin Maysoon Al-Shukri und ihre Tochter
berichten vom Überleben in Bagdad**

„Jeden Morgen, wenn ich zur Arbeit gehe, frage ich mich: Werde ich heute Abend wieder gesund nach Hause kommen?“ So beschreibt Maysoon Al-Shukri, geb. 1950 in Bagdad, ihre Gefühle, wenn man sie nach dem Leben im Irak befragt. Die Universitätsdozentin arbeitet heute als Büroleiterin der Bonner Hilfsorganisation HELP – Hilfe zur Selbsthilfe in Bagdad, wo sie die Projekte von HELP in der Minenräumung und Wasserversorgung betreut. Mit ihrer Familie erlebt sie den täglichen Kampf ums Überleben zwischen Selbstmordanschlägen, Entführungen und Stromausfällen in der irakischen Hauptstadt.

Zusammen mit ihrer Tochter Fatima wird Maysoon Al-Shukri auf sehr persönliche Weise vom Alltag der normalen irakischen Familien berichten. Von den Frustrationen, aber auch von den schönen Momenten, die es in all dem Chaos zu erleben gibt. Wenn man Maysoon Al-Shukri reden hört, wird schnell klar, dass es den einfachen Irakern wie den einfachen Deutschen nur um eines geht: darum, ein sicheres Leben in Freiheit und Wohlergehen zu führen. Und Frau Al-Shukri kann Irak und Deutschland vergleichen: Als Tochter eines irakischen Diplomaten verbrachte sie in den 70er Jahren einige Jahre in Bonn.

Termine und Veranstaltungsorte

05. 11. 2006	16.00 Uhr	ehemalige Syrische Botschaft
06. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
07. 11. 2006	9.00 Uhr	EÖB an der Christuskirche (für die Gesamtschule Bad Godesberg, 11./12. Schuljahr)
08. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost
	11.30 Uhr	August-Macke-Haus



25 JAHRE HELP – HILFE ZUR SELBSTHILFE E.V.
MENSCHEN RETTEN – ZUKUNFT SCHAFFEN



Die humanitäre Hilfsorganisation **HELP – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.** feiert im Jahr 2006 ihr 25-jähriges Bestehen.

Die Stadt Bonn hat dies zum Anlass genommen, die Jahrespartnerschaft 2006 für HELP zu übernehmen.

Von den Anfängen im Jahr 1981 bei der Hilfe für afghanische Flüchtlinge über die Kriege in Ruanda, auf dem Balkan, in Tschetschenien und Irak bis hin zu großen Naturkatastrophen wie den Erdbeben in der Türkei, in Indien, Iran und Pakistan oder der verheerenden Tsunami-Katastrophe: Überall sind die Teams von HELP meist innerhalb von 24 Stunden im Einsatz, retten Leben, richten Flüchtlingslager ein, räumen Minen oder bergen im schlimmsten Falle die Toten. Doch mit der akuten Nothilfe allein gibt sich HELP nicht zufrieden. Der Name „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist Programm. Die Philosophie von HELP besteht darin, Nothilfe von vorne herein mit mittel- bis langfristigen Projekten zu verbinden. So schnell wie möglich sollen die betroffenen Menschen wieder auf eigenen Beinen stehen können. Nothilfe und Rehabilitation ebnen den Weg zu nachhaltig verbesserten Lebensbedingungen. Nähere Informationen zu HELP – Hilfe zur Selbsthilfe finden Sie unter www.help-ev.de.

Unter dem Motto „Menschen retten – Zukunft schaffen“ wird HELP das ganze Jahr über in der Bonner Region auf Veranstaltungen, Ausstellungen und in Schulen über seine internationale Arbeit in der humanitären Nothilfe und der Entwicklungszusammenarbeit berichten.

KAMPAGNE „EIN KIND – EINE WELT“

HELP e.V. startet die Kampagne „Ein Kind – Eine Welt“. Schülerinnen und Schüler können zu Jugendlichen in HELP-Projektländern wie Afghanistan, Irak, Ruanda und Simbabwe per E-mail Kontakt aufnehmen und vieles über den Alltag der Gleichaltrigen, über ihre Zukunftswünsche und ihre Lebenschancen erfahren. Weitere Infos bei Bianca Kaltschmitt unter 0228/915 29 11 oder kaltschmitt@help-ev.de



LITERATUR UND MUSIK

„ES IST EINE ALTE GESCHICHTE“

Eine literarisch-musikalische Soiree mit Texten von Heinrich Heine (1797 – 1856) und Musik von Robert Schumann (1810 – 1856) · mit dem Trio LiteraTON, Doris Meyer, Rezitation · Stephan Lindemeier, Bariton · Christina Bach, Klavier
Eintritt: € 5,00, ermäßigt € 3,00

„Ich habe es, wie die Leute sagen, auf dieser schönen Erde zu nichts gebracht. Es ist nichts aus mir geworden, nichts als ein Dichter“ sagte Heinrich Heine über sich selbst. Gerade dieser Dichter regte unzählige Komponisten an, seine Texte zu vertonen: Johannes Brahms, Franz Schubert, Robert Schumann – um nur einige zu nennen.

LiteraTON stellt mit seinem neuen Programm Heinrich Heine in Verbindung zu Robert Schumann vor:

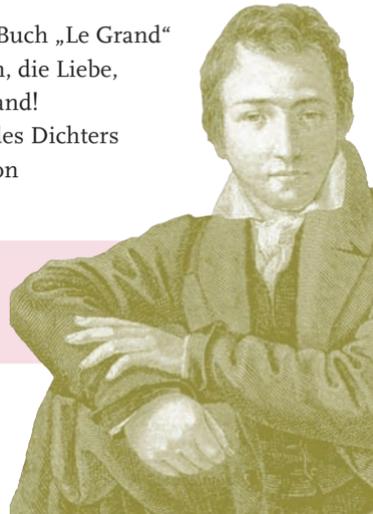
Den romantischen Heine mit Texten aus dem „Buch der Lieder“, die Robert Schumann zu seinem Zyklus „Dichterliebe“ anregten, den Heine der Reisebilder mit Texten aus der „Harzreise“, der „Nordsee“ und der italienischen Reise „Die Bäder von Lucca“.

Heine über sich selbst kommt vor allem mit dem Buch „Le Grand“ zu Wort: Heiteres und Nachdenkliches über das Leben, die Liebe, sein Dasein als Dichter, seine Beziehung zu Deutschland!

Ein vielschichtiges Programm, das viele Facetten des Dichters – Gedichte, Prosatexte und Szenen – mit der Musik von Robert Schumann verbindet.

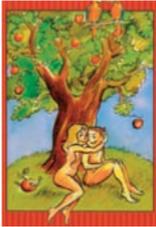
Termin und Veranstaltungsort

09. 11. 2006 19.30 Uhr Antiquarius,
Bonner Talweg 14





LITERATUR UND MUSIK



AUGENBLICKE IM PARADIES: „ADAM UND EVAS TAGEBUCH – DIE ERSTE LIEBESGESCHICHTE“

literarisch-musikalische Soiree mit dem Trio LiteraTON

Immer wieder haben Schriftsteller ihre Vorstellungen vom Paradies auf Erden aufgeschrieben: sei es in einer Landschaft, einer Seelenverwandtschaft, einer Liebe, einer Freundschaft zu finden.

Im Mittelpunkt dieses Programms steht ein Text von Mark Twain: Der Meister liebevoller Ironie verlegt das biblische Geschehen an den Niagarafall und erzählt in hinreißender Form die Sicht der beiden Geschlechter auf die Dinge des Alltags, vor allem auf das Zusammenleben:

Die beiden Helden sind alles andere als perfekte Menschen. Adam, der Einzelgänger, der seine Ruhe haben will, und Eva, die gerne redet, ankurbelt und vorwärts treibt, Ordnung schaffen will, alles, was im Paradies zu finden ist, mit einem Namen versieht und schließlich die Frucht der Erkenntnis isst. Den Sündenfall aber schiebt sie Adam in die Schuhe.

Im Rahmen dieses vergnüglichen Programms erklingt Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann, Josef Haydn und Claude Debussy.

Termin und Veranstaltungsort

03. 11. 2006 19.30 Uhr Trinitatis-Kirche, Eendenich

„MÄRCHEN UND MUSIK AUS UNGARN UND RUMÄNIEN“

Erzählerin: Frau Dorothea Dieck-Burkei

Musik: Sue Schlotte (Cello) und Barbara Max (Cello)

„In der Muhme Rockes siebenundsiebzigster Falte...“. Ungarische Märchen begleiten mit Humor und Augenzwinkern den uralten Ruf der Menschen nach Gerechtigkeit und den Wunsch nach Unsterblichkeit. Wenn auch ihre Antworten auf letzte Fragen mitunter verblüffen, enden sie doch meist versöhnlich. Darin steht ihnen ein rumänisches Zwei-Brüder-Märchen in nichts nach.

Frau Dorothea Dieck-Burkei wurde 1944 in Göttingen geboren. Nach einer Tätigkeit als Bibliothekarin in wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken des In- und Auslandes war sie als Diplom-Psychologin wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Mainzer Universitätsklinik. Die Freude, mit den eigenen Kindern Bilderbücher anzusehen, ging nahtlos in eine Rezensententätigkeit für Fachzeitschriften über. Seit 1992 arbeitet sie als Museumspädagogin im Troisdorfer Bilderbuchmuseum mit Gruppen aller Schulformen und Altersstufen und hält Seminare für Buchhändler, Erzieher, Lehrer, Sonderpädagogen...

Ihre besondere Liebe gilt dem Märchen, insbesondere motivgeschichtlichen Fragen, literarischen und psychologischen Aspekten und dem Erzählen allgemein.

Termine und Veranstaltungsorte

- | | | |
|--------------|-----------|-------------------------------------|
| 02. 11. 2006 | 19.30 Uhr | EÖB Paulus-Kirchengemeinde |
| 08. 11. 2006 | 15.30 Uhr | KÖB St. Marien-Kirchengemeinde |
| 10. 11. 2006 | 17.00 Uhr | KÖB Frieden Christi-Kirchengemeinde |



*Dorothea
Dieck-Burkei*

KÄPT'N BOOK ZU GAST IM KUNSTMUSEUM · *Eintritt frei*

Eintritt frei für alle Veranstaltungen im Auditorium und die Workshops sowie für die Ausstellungen des Kunstmuseums mit Ausnahme der Guggenheim-Ausstellung!

„**Oliver Steller**“ · Der Gitarrist, Komponist und Sänger Oliver Steller, Jahrgang 1967, absolvierte sein Musikstudium in Boston, USA, wo er als freischaffender Musiker u.a. mit den Bands von Carlos Santana und Miles Davis arbeitete. Zurück in Europa gründete er die „Working Blues Band“ und tourte mit seinen Songs durch Deutschland.

Seit 1992 steht er als selbstständiger Musiker und Rezitator auf der Bühne. Für sein Kinderprogramm wurde er mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Oliver Steller liest und singt bei Käpt'n Book
„**Gedichte für Kinder**“ *ab 6 Jahre*

„HANS IM GLÜCK“



Erzähltheater mit Bildprojektion und Figurenspiel
nach dem Märchen der Gebrüder Grimm · *ab 3 Jahren*
Koproduktion von Carola Philips und Penba Simons

Beschreibung siehe Veranstaltungen
Theater Cheap thrills, S. 58





Foto: Franz Fischer

LESUNG UND WORKSHOP „MUSEUM FÜR KINDER: DAS KUNSTMUSEUM BONN – KUNSTWERKE ENTDECKEN UND SELBST GESTALTEN“

Mit Sonja Körffer-Fischer und Claudia Pfefferkorn-Schreiber

Unkompliziert, informativ und spannend lesen die Autorinnen aus ihrem Kinderkunstbuch vor und präsentieren Kunstwerke aus dem Kunstmuseum Bonn zum Thema Nachbarschaft, Freundschaft und Ferne mit vielen praktischen Tipps für Kinder und Jugendliche, die selbst künstlerisch tätig werden möchten. Ein abwechslungsreicher und kindgerechter Einstieg in die faszinierende Welt der Kunst! Anschließend gibt es die Gelegenheit, eigene Ideen gestalterisch umzusetzen.

WORKSHOP „MEINE – DEINE – UNSERE WELT“

Mit Hildegard Ameln-Haffke und Hilka Kuhnert-Schultz

Für Kinder ab 6 Jahren

Freunde und Nachbarn – Die Kunstwerke aus dem Kunstmuseum-Museum regen uns zu eigenen Kreationen an.

„DIE SCHÖNE UND DAS TIER“

Ein Märchen von Madame Leprince de Beaumont · für Kinder Ab 4 Jahren

Beschreibung siehe Veranstaltungen Theater Marmelock, S. 45

Programm im Kunstmuseum Bonn · 01. November 2006 · 10.00 – 18.00 Uhr

- 10.30 Uhr *Oliver Steller „Gedichte für Kinder“, Auditorium*
12.00 Uhr *Puppentheater „Hans im Glück“*
13.00 – 17.00 Uhr *Workshop „Museum für Kinder“,
Vorraum des Auditoriums*
14.00 – 16.00 Uhr *Workshop „Meine - Deine - Unsere Welt“,
Werkstatträume*
17.00 Uhr *„Die Schöne und das Tier“, Auditorium*

WECHSELAUSSTELLUNGEN IM KUNSTMUSEUM 2006 – 2007

„THE GUGGENHEIM“

**Eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle,
der Bundesrepublik Deutschland und des Kunstmuseum Bonn
Bis 7. Januar 2007**

Während die Bundeskunsthalle die Guggenheim Collection von ihren Anfängen her präsentiert, zeigt das Kunstmuseum Bonn auf 1.500 Quadratmetern Guggenheim Contemporary, eine Auswahl der Sammlung der Guggenheim Foundation seit 1990. Die Werke von David Altmeid, Matthew Barney, Anna Gaskell, Douglas Gordon, Roni Horn, Inigo Manglano-Ovalle, Matthew Ritchie, Kara Walker und Rachel Whiteread belegen das Engagement des Museums für die zeitgenössische Moderne

„DOROTHEA VON STETTEN - KUNSTPREIS 2006“

21. September bis 12. November 2006

Zum nunmehr zwölften Mal präsentiert das Kunstmuseum Bonn die Teilnehmer des mit 10.000,00 € dotierten Dorothea von Stetten-Kunstpreises. Seiner Konzeption folgend, wendet dieser Preis sich an eine jüngere Künstlergeneration, an Künstlerinnen und Künstler, die das 36. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und noch keinen internationalen Bekanntheitsgrad besitzen, deren bisherige Entwicklung aber einen wichtigen Beitrag zur zeitgenössischen Kunst erwarten lässt. Die Teilnehmer dieses Dorothea von Stetten-Kunstpreises wurden von fünf unabhängigen, mit der jüngeren Kunstszene eng vertrauten Kuratoren ausgewählt.

ORIENT – ORIENTIERUNG:

„EIN WOCHENENDE IM SULTANSPALAST – LASSEN SIE SICH VERZAUBERN!“

03. bis 05. November 2006 · Orient – Orientierung

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Syrischen Gesellschaft

in der ehemaligen Syrischen Botschaft

Es gibt in Bonn ein Haus, das durch seine Architektur und Einrichtung orientalisches Flair und Authentizität an den Rhein bringt. Es handelt sich um die ehemalige Botschaft der Arabischen Republik Syrien. Das Gebäude, erst vor einigen Jahren errichtet, steht nach dem Umzug der Botschaft nach Berlin jetzt leer. Es ist gelungen, die Syrische Botschaft in Berlin zu überzeugen, dieses Gebäude der Stadt Bonn für thematisch angemessene Veranstaltungen – vor allem zum „Dialog der Kulturen“ – zur Verfügung zu stellen. Auch Käpt'n Book ist in diesem Jahr in der ehemaligen Syrischen Botschaft zu Gast.

Programm in der ehemalige Syrischen Botschaft

vom 03. bis 05. November 2006

- 03. 11. 2006** *Eröffnung der Veranstaltungsreihe*
18.00 – 22.00 Uhr **„Dialog mit dem Orient“ – Orientierung**
Begegnung mit einer fernen, nahen Kultur
Vorträge, Diskussionen, Lesungen, Musik, Figurentheater
- 18.00 Uhr *Figurentheater „Marmelock“ aus Hannover*
„Fatima und der Traumdieb“
ein syrisches Märchen nach Rafik Schami
Ort: großer Saal
- 20.00 Uhr *Märchenerzähler für Erwachsene:*
Marianne Bauer, Angelika Krohne
„Vier Märchen, die den Reichtum an Bildern,
Metaphern und phantasievollen Schilderungen der
orientalischen Märchen zum Ausdruck bringen“
Im Wechsel mit der Bautanzgruppe Farhana
(„Die Glücklichen“)

Im Anschluss an das Veranstaltungsprogramm findet ein Empfang mit orientalischem Buffett statt. Ein herzlicher Dank dafür gilt der Deutsch-Syrischen Gesellschaft und Ihrem Generalsekretär Herrn Dr. El-Hamid.



- 04. 11. 2006** 14.00 Uhr Puppen- und Figurentheater Gera:
„Die Prinzessin und die kleine Laterne“
 Eine Geschichte aus Palästina.
 Für Kinder und Erwachsene
- 15.00 Uhr Märchen für Kinder und Erwachsene:
 Marianne Bauer/Angelika Krohne erzählen
„Märchen mit musikalischer Begleitung“
- 16.00 Uhr Duo Morgenwind
 Jürgen Scheuerhorst und Leonie Dortschy
„Geschichten und Lieder vom fliegenden Teppich“
- 17.00 Uhr **Autorenlesung** mit Salim Alafenisch
- 18.00 Uhr Uraufführung **„Aladin und die Wunderlampe“**
 (siehe Seite 34)
- 05. 11. 2006** 11.00 Uhr **„Aladin und die Wunderlampe“**
- 13.00 Uhr Puppentheater Gera:
„Die Prinzessin und die kleine Laterne“
- 14.00 Uhr **Autorenlesung** mit Salim Alafenisch
- 15.00 Uhr **„Orientalische Märchen für Erwachsene“**
 Marianne Bauer/Angelika Krohne
- 16.00 Uhr **„Maysoon Al-Shukri und ihre Tochter berichten vom Überleben in Bagdad“**
 in Zusammenarbeit mit der
 Hilfsorganisation „HELP“
- 17.00 Uhr Duo Morgenwind
 Jürgen Scheuerhorst und Leonie Dortschy
„Geschichten und Lieder vom fliegenden Teppich“
- 18.00 Uhr **„Orientalische Märchen für Erwachsene“**
 Marianne Bauer/Angelika Krohne



„ALADIN UND DIE WUNDERLAMPE“

„Sunday Morning“ Jugendchor der evangelischen Kirche Holzlar,
Leitung: Tono Wissing

„Orient-Tanz-Kompanie“ des St. Adelheid-Gymnasiums Bonn,
Choreografie und Einstudierung: Beate Felder

Kostüme und Ausstattung: Beate Felder

Instrumentalisten, Key-Board: Tono Wissing

Texte: Karin Freist-Wissing

Musik: Tono Wissing

„Aladin und die Wunderlampe“ – ein Märchen aus einer längst versunkenen Zeit und doch so aktuell. Ein kleiner Junge, beliebt bei den einen wegen seiner großen Fantasie, seiner Begabung, Geschichten zu erzählen, seiner Liebenswürdigkeit, seines Sinns für Blödsinn, verachtet von den anderen wegen seiner Faulheit, seiner Unfähigkeit, Dinge zu Ende zu bringen, seiner frechen Streiche. Die Wunderlampe sieht von außen alt, verrostet und wertlos aus, doch innen birgt sie einen wertvollen Schatz. So ist es auch mit manchen Menschen...

In packenden, spannenden, witzigen, wilden und nachdenklichen Szenen zaubert das Musical „Aladin und die Wunderlampe“ von Tono Wissing und Karin Freist-Wissing dieses traumhafte orientalische Märchen auf die Bühne. Tänze, aufwändige Kostüme, Lieder und Theater entführen in die grandiose Abenteuerwelt des Morgenlandes.

„FATIMA UND DER TRAUMDIEB“

Ein Märchen nach Rafik Schami, für Kinder ab 4 Jahren

Beschreibung siehe Veranstaltungen Theater Marmelock, S. 46



AUTORENLESUNGEN ZUM THEMA „ORIENT“ MIT SALIM ALAFENISCH

Salim Alafenisch wurde als Sohn eines Beduinenscheichs in der Negev-Wüste geboren. Als Kind hütete er die Kamele seines Vaters, mit vierzehn Jahren lernte er lesen und schreiben. Nach dem Gymnasium in Nazareth und einem einjährigen Aufenthalt am Princeton College in London studierte er Ethnologie, Soziologie und Psychologie an der Universität Heidelberg. Im Auftrag der Deutschen Welthungerhilfe versucht Alafenisch, uns als „Kulturbotschafter“ seine Heimat näher zu bringen und zwischen Orient und Okzident zu vermitteln. Seit langem beschäftigt er sich mit der orientalischen Erzählkunst, stellt in zahlreichen Autorenlesungen, Rundfunk- und Fernsehsendungen die Geschichte seines Volkes vor und erzählt vom Alltagsleben der Nomaden zwischen Tradition und Moderne. Er liest seine Geschichten nicht vor, sondern erzählt sie frei. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Heidelberg.



„Orient-Tanz-Kompanie“
des St. Adelheid-Gymnasiums
Bonn



ANGELIKA KROHNE UND MARIANNE BAUER „ENTFÜHREN IN DIE WELT DER MÄRCHEN“

Die Wege von Angelika Krohne und Marianne Bauer kreuzten sich das erste Mal, als im Jahr 2000 der Bonner Märchenkreis gegründet wurde, den Marianne Bauer inzwischen seit drei Jahren leitet. Die Kunst des Erzählens erlernten beide an unterschiedlichen Orten.

Angelika Krohne begann ihre Ausbildung 1986 in Berlin bei Maria Schild. Erlebnisse einer 6-jährigen Reise durch verschiedene Länder der Welt fließen in ihr Erzählen ein.

Marianne Bauer erhielt ihre praktische und theoretische Ausbildung bei der „Europäischen Märchengesellschaft“ und ergänzte sie durch weitere Sprechübungen bei Schauspielern.

Langjährige Erfahrung, Freude am Erzählen und der Wunsch, die Botschaft von Märchen und alten Geschichten durch lebendiges Erzählen weiter zu tragen, verbindet beide Erzählerinnen.

Märchen Die beiden Erzählerinnen erzählen vier Märchen, die den Reichtum an Bildern, Metaphern und phantasievollen Schilderungen der orientalischen Märchen zum Ausdruck bringen und entführen ihr Publikum eine Stunde lang in ferne Welten. In die Erzählung eingebettet ist eine Tanzaufführung, die die Märchen lebendig werden lässt.

Die Rahmengeschichte endet mit dem Untergang der Sonne am letzten Tage des Ramadan und leitet über zu Gesang und Tanz für alle.

Die beiden Erzählerinnen haben Märchen ausgewählt, die sowohl Kindern als auch Erwachsenen Freude bereiten können.

„WIR ENTFÜHREN SIE IN EINE ZAUBERWELT AUS 1001 NACHT“

Rania, Selima und das Ensemble Farhana präsentieren orientalischen Tanz im Wechsel mit der Märchenerzählerin Marianne Bauer

Die Tänzerin, Choreographin und Dozentin der Orientalischen Tanzkunst Rania („Die Göttliche“) kam 1986 über den Jazztanz mit dem orientalischen Tanz in Berührung und studierte bei namhaften Dozenten. Ihr Repertoire reicht vom klassischen orientalischen Tanz über Folklore und spanisch-andalusischen sowie pharaonischen Tanz bis hin zu Derwisch Tanz und buddhistischen Tänzen sowie eigenen Kreationen. Seit 2000 arbeitet sie mit dem Tribal-



Style-Stamm „Allat Dalanda“ zusammen, dessen Gründungsmitglied und stellvertretende Leiterin sie ist. Seit 1998 leitet sie ihr eigenes Tanzstudio und unterrichtet Anfänger, Meisterklassen und bekannte Tanzensembles. Sie veranstaltet regelmäßig Orientfeste und große Galashows.

Selima tanzt seit dem zarten Alter von drei Jahren. Im Jahr 2002 gelangte sie über das „Studio Rania“ zum orientalischen Tanz und erweiterte stetig ihr Repertoire. 2004 hat sie eine Berufsausbildung zur Bühnentänzerin und Tanzpädagogin begonnen und leitet seit 2005 ihre eigenen Unterrichtsgruppen im „Studio Rania“.

Das Ensemble Farhana („Die Glücklichen“) wurde 1996 von Rania gegründet und gibt auf Masterclass-Niveau zahlreiche Auftritte im privaten und öffentlichen Rahmen.

„DUO MORGENWIND – GESCHICHTEN UND LIEDER VOM FLIEGENDEN TEPPICH“

Jürgen Scheuerhorst und Leonie Dortschy

Vom Zauber orientalischer Märchen:

„Wie köstlich und wie spannend ist deine Geschichte!“ sagte Dinarasad.

„Was ist das schön“, erwiderte sie, „gegen das, was ich euch morgen Nacht erzählen werde, wenn ich dann noch lebe und mich der König verschont...“

(aus Tausendundeine Nacht)

Orientalische Geschichten und Märchen erzählen von Sultanen und Dschinnen, von Tieren als verzauberte Menschen, von Königstöchtern und Sklaven, von Palästen und Bazaren, und nicht selten wird der Zuhörer in Atem gehalten durch die Geschichte in der Geschichte in der Geschichte... Die Erzählkunst hat im Orient eine lange Tradition und wurde u.a. durch Erzählwettbewerbe immer raffinierter.

Über das Erzählen, aber auch durch Live-Musik auf alten Instrumenten wie Du, Rebab, Ney und Bendir sowie durch die Ausschmückung der Erzählsituation mit Suzanies, den bestickten Tüchern der Nomaden Zentralasiens, orientalischen Gewändern und anderen Requisiten wird der Zauber der orientalischen Märchen lebendig.

„GENOVEVA, DIE PFALZGRÄFIN VON TRIER. ODER
SIEBEN JAHRE UNSCHULDIG VERSTOSEN IN DER WILDNIS“



Schicksalsdrama · Ein Puppenspiel mit Frieder Simon

Die Geschichte der schönen, leidgeprüften Gräfin aus Brabant, die sieben lange Jahre unschuldig verstoßen in der Wildnis leben musste, wurde durch ihre Geschlossenheit, anspruchslose Natürlichkeit und aufrichtig-naive Pose lange Zeit verkannt. Nun erlebt das alte Volksschauspiel eine Aufführung auf dem CASPERTHEATER. Das Stück handelt von Treu und Glauben, vom Gewicht gesprochener Worte, von der Kraft der Liebe. Ein bayerischer Puppenspieler sagte, es sei „ein Stück, das bloß für Erwachsene gehört und da eigentlich nur für verheirate Leut, weils die erst richtig verstehn“.

„Unter allen den verschiedenen Büchern dieser Gattung ist die Geneveva durchaus das Geschlossenste und am meisten Ausgerundete; stellenweise ganz vollendet und in seiner anspruchslosen Natürlichkeit unübertrefflich ausgeführt, im Ganzen in einem rührend unschuldigen Ton gehalten, kindlich, ungeschmückt, und in sich selbst beschattet und erdunkelnd im heiligem Gefühl.“
(Joseph Görres)

Geburtstagskinder und Genevevas aufgepasst: Zum Puppenspiel „Geneveva“ mit Frieder Simon am Sonntag, dem 29. Oktober 2006, 16 Uhr im Stadt-Museum Bonn sind alle Geburtstagskinder und alle Mädchen, die Geneveva heißen, herzlich eingeladen. Es handelt sich um ein Puppenspiel für Kinder und Erwachsene, ein Volksstück als Vorlage zur einzigen Oper von Robert Schumann. Die Kinder erhalten eine Freikarte für sich und eine Begleitperson. Bitte bis 25. Oktober 2006 anmelden unter Tel. 0228-772414 (vormittags) oder stadtmuseum@bonn.de.

Termin und Veranstaltungsort

29. 10. 2006 16.00 Uhr StadtMuseum Bonn

THEATER „AMICI DELLA CASA“

VIER TIERISCH GUTE FREUNDE: „DIE BREMER STADTMUSIKANTEN“

**Theaterspiel mit Musik nach dem Märchen der Brüder Grimm,
aufgeführt von den „amici della casa“ des StadtMuseums Bonn
für kleine und große Leute ab 5 Jahren**

Einlasskarten ab sofort erhältlich an der Kasse des StadtMuseums Bonn

(Öffnungszeiten: Mo. 9.30–14 Uhr, Do. bis Sa. 13–18 Uhr, So. 11.30–17 Uhr)

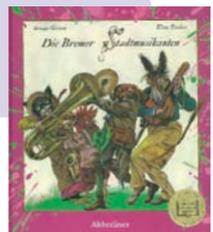
Vier Tiere sind alt geworden, der Bauer kann sie nicht mehr gebrauchen und will sie loswerden: versteigern oder gar ertränken oder schlachten. Der alte Esel kann keine Säcke mehr tragen, weil ihm der Rücken zu weh tut. Der alte Hund ist zum Jagen zu müde und als Wächter schon längst von einer Alarmanlage abgelöst. Die alte Katze kann nicht mehr so viele Mäuse fangen, und der Hahn wird als Wecker nicht mehr gebraucht und fürchtet, in den Kochtopf zu kommen...

Da ergreifen sie lieber die Flucht, doch wovon sollen sie leben, woher zu fressen bekommen? In der Not schließen sie Freundschaft. Gemeinsam sieht die Zukunft schon viel rosiger aus, und selbst mit den Räubern nehmen sie es locker auf!

Geburtstagskinder aufgepasst: Alle Kinder, die zur Vorstellung kommen und am gleichen Tag Geburtstag haben, werden am Schluss der Veranstaltung auf die Bühne geholt, mit den Musikanten und den Räubern fotografiert und bekommen von Esel, Hund, Katze oder Hahn ein kleines Geschenk. Anmeldungen bitte bis spätestens zum 03. November 2006, 11.30 Uhr, telefonisch bei Frau Hensel-Kleuver im Büro des StadtMuseums Bonn (0228/772414) oder per E-mail an stadtmuseum@bonn.de.

Termin und Veranstaltungsort

11. 11. 2006 18.00 Uhr Clara-Schumann-Gymnasium,
Aula, Einlass ab 17.30 Uhr



BURGFEST IM DEUTSCHEN MUSEUM BONN

„WISSENSTURNIER, RHEINSAGEN UND MARKTTREIBEN“

11. OKTOBER 2006 von 15.00 – 18.30 UHR

**Ein Burgfest mit rheinischen Sagen, zauberhaften Erzählungen
und wissenschaftlichen Entdeckungen**

Von und mit Melanie Esch und Chris Boge

Für kleine und große Kinder von 3 bis 99 Jahren

Eintritt: Erwachsene € 4,00, ermäßigt € 2,50,

Familienkarte € 7,00, Schulklassen je Schüler € 1,50

Um Voranmeldung wird gebeten.

Kommt herbei, ihr Weitgereisten und in der Nähe Lebenden, wir feiern ein Burgfest! Wenn die Zugbrücke sich hebt, seid ihr alle eingeladen. Denn der Rhein ist ein Fluss, der mit seinem Wasserstrom Freunde und Nachbarn miteinander verbindet.

Es gibt eine Hofnärin! Und die entpuppt sich als niemand anderes als die bekannte Schriftstellerin Nortrud Boge-Erli, die uns Geschichten aus dem Reich der Feen und Ritter mitgebracht hat. Und natürlich darf auch ein buntes Abschluss-Spektakel bei unserem Fest nicht fehlen...

Vorhang hoch, die Tore auf – jetzt fehlst nur noch du!



Sagenhafte Kostümierung erwünscht! Für zünftigen Gaumengenuss sorgt die ThyssenKrupp DeliCate. Weitere Infos zum Programmablauf ab Mitte September unter www.deutsches-museum-bonn.de



Programm im Deutschen Museum Bonn
11. OKTOBER 2006 · 15.00 – 18.30 UHR

- 14.30 Uhr *Einlass*
Einzug der wackeren Recken und edlen Fräulein...
- 15.00 Uhr **Begrüßung der Burggäste**
Die Burgbewohner stellen sich vor
- 15.15 Uhr **BurgFräuleinReigen**
Edle Fräulein in Anmut und Grazie...
- 15.20 Uhr **WissensTurnier I · Die Rätsel des Burggrafen...**
- 16.00 Uhr **Ein RiesenSpektakel**
Wie das Siebengebirge entstand...
- 16.10 Uhr **StockkampfTurnier**
Tapfere Ritter messen ihre Kräfte...
- 16.15 Uhr **WissensTurnier II · Die Rätsel des Burggrafen...**
- 17.00 Uhr **Ein weltberühmter Hofnarr**
Autorenlesung mit Nortrud Boge-Erli
- 17.10 Uhr **WissensTurnier III · Die Rätsel des Burggrafen...**
- 17.45 Uhr **BurgFräuleinReigen**
Edle Fräulein in Anmut und Grazie...
- 17.50 Uhr **Kostümwettbewerb**
*Ritter, Prinzessin, König oder Fee
 ... wer hat das beste Kostüm?*
- 18.00 Uhr **BurgFestFinale**
Auszug aller Burggäste zur Gaukelei im Burghof

Zum Burgfest gehört auch ein Jahrmarkt. Hier entführen Mitmach-Stände zu Mathematik, Astronomie, Schreibkunst und Wasser in die Sagenwelt und Ritterzeit.

AUSSTELLUNG



„SCHERENSCHNITTE AUS UNSEREN NACHBARLÄNDERN“

Ausstellung in der Bezirksbibliothek Beuel

Bunte Wycinankis (farbige Scherenschnitte aus Polen), schwarze Faltschnitte aus der Schweiz und chinesische Messerschnitte aus hauchzartem Papier sind in der Bezirksbibliothek in Beuel zu bewundern.

Fast jeder Kontinent dieser Welt kennt die Technik des Scherenschnitts. Seine Einfachheit und das wenige benötigte Material (Schere und Papier) machen ihn zur idealen Ausdrucksmöglichkeit für jedermann und förderten so seine volkstümliche Verbreitung durch die Jahrhunderte bis heute.

Doch auch große Künstler bedienen sich dieser Technik, wie z.B. die amerikanische Künstlerin Kara Walker, deren lebensgroße Scherenschnitte im Rahmen der Guggenheim-Ausstellung im Kunstmuseum Bonn zu sehen sind.

Die Ausstellung in Beuel zeigt volkstümliche Ornamente, Tierszenen, Pflanzenstudien, Märchen, Silhouetten. Bücher und Zeitschriften zum Thema dokumentieren die weite Verbreitung, die unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten der Scherenschnitte und vor allem auch ihre große Beliebtheit.

SCHERENSCHNITT-WORKSHOPS: „WICINANKIS“

Parallel zur Ausstellung gibt es in der Bibliothek Workshops für Schulklassen mit der Bonner Scherenschnittkünstlerin Marion Grimm-Kirchner.

Die wunderschönen und farbenprächtigen Wycinankis aus Polen bieten uns viele Anregungen und Ideen, eigene Ornamente und Verzierungen zu erfinden. Wir lassen uns überraschen und sind gespannt, welche Vielfalt an Scherenschnittbildern entstehen wird.

Mitzubringen sind Bleistifte und Klebestifte; Materialien wie Scheren, Scherenschnittpapier bringt die Künstlerin mit.

Termin und Veranstaltungsort

08. 11. 2006 10.00 Uhr Bezirksbibliothek Beuel



AUSSTELLUNG

„WELTGESCHICHTEN“

Eine Ausstellung in der Bezirksbibliothek Beuel · 30. 10. 2006 – 24. 11. 2006
mit Bildern von Juliane Steinbach

Wenn Käpt'n Book die Segel bläht und zum Lesefest Richtung Bonn in See sticht, weiß er genau: Auf Juliane Steinbach kann ich mich verlassen. Sie hat, wie jedes Jahr, die Mannschaft angeheuert und das Personal höchst persönlich auf Tauglichkeit überprüft und für das Plakat illustrativ in Szene gesetzt.

Juliane Steinbach steht aber nicht nur in kreativen Diensten von Käpt'n Book. Für die ebenfalls in Bonn ansässige Deutsche Welthungerhilfe zeichnete sie, neben Plakaten und Postkartenserien, auch für 2007 wieder den Jahreskalender. In phantasievollen Motiven setzt sie sich mit den Mythen und Legenden des Südens auseinander. Menschen, Tiere und Pflanzen stehen dabei farbenprächtig im Vordergrund. Es geht um Essen, Trinken und die vielen Dinge des alltäglichen Lebens – überall auf der Welt. Gedichtbände namhafter Autoren aus Südamerika und Afrika und Kinderbücher hat sie für den Peter Hammer Verlag illustriert. Die Originalillustrationen sowie Plakate, Kalender und Bücher sind Teil der Ausstellung. Juliane Steinbach lebt und arbeitet als Illustratorin, Grafik-Designerin und Malerin in Wuppertal und Antwerpen.

ERÖFFNUNG MIT EINEM MUSIKALISCH-LITERARISCHEN ABEND:

Herman Schulz · 1967 bis 2001 Leiter des Peter Hammer Verlags und seitdem freier Schriftsteller, liest aus seinem zuletzt erschienenen Afrika-Roman „Leg nieder dein Herz“.

Carlos Diaz · Musiker aus Patagonien, dem südlichen Ende Argentiniens, spielt lateinamerikanische Gitarrenmusik.



Termin und Veranstaltungsort

30. 10. 2006 18.30 Uhr Bezirksbibliothek Beuel

AUSSTELLUNG

BUCHAUSSTELLUNG „BLOP ET SES AMIS“

Robert-Schuman-Institut

Montag, 6. November bis Donnerstag, 30. November 2006

Anlässlich des Festivals Käpt'n Book hat das Robert-Schuman-Institut eine Reihe von französischen Bilder- und Kinderbüchern erworben. Sie stehen den kleinen Lesern in der Bibliothek des Instituts zur Verfügung und können nach dem 30. 11. 2006 natürlich auch ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten der Bibliothek des Robert-Schuman-Instituts:

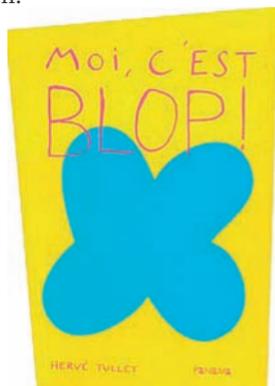
Montag: 9.30 – 18.00 Uhr

Dienstag: 9.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.30 – 17.00 Uhr

Freitag: 9.30 – 12.30 Uhr



Das Robert-Schumann-Institut lädt zu einer Vorstellung des Puppentheaters Gera „Die Prinzessin und die kleine Laterne“

Termin und Veranstaltungsort

10. 11. 2006 10.00 Uhr Robert-Schuman-Institut



THEATER MARMELOCK

„DIE SCHÖNE UND DAS TIER“

Ein Märchen von Madame Leprince de Beaumont, für Kinder Ab 4 Jahren

Spielerin: Britt Wolfgramm

Regie: Claire Lütcke · **Figuren und Bühne:** Christian Schweiger

Bühnentechnik: Mathias M. Müller-Wolfgramm

Kostüme: Kerstin Joschi · **Bühnenmalerei:** Ulrike Glandorf

Ein reicher Kaufmann, Vater von drei Töchtern, verliert fast sein ganzes Hab und Gut. Eines Tages soll der Vater unerwartet eine Handelsreise antreten. Aus Freude darüber will er jeder seiner Töchter einen Wunsch erfüllen. Die beiden älteren Schwestern, Lisette und Ninette, wünschen sich Kleider und Juwelen, aber die Jüngste, genannt Tausendschön, bittet um eine Rose vom Wegesrand.

Die Rose, die der Vater pflückt, ist die Lieblingsrose eines hässlichen Tieres, das tief im Wald in einem Schloss wohnt. Es nimmt den Vater gefangen und lässt ihn nur unter der Bedingung wieder frei, dass eine seiner Töchter seinen Platz einnimmt. Tausendschön hält das Versprechen und geht zu dem Tier. Obwohl sie von dessen Hässlichkeit abgestoßen ist, erkennt sie seine Gutherzigkeit und kann es schließlich durch ihre bedingungslose Liebe von seiner schrecklichen Gestalt erlösen.

Mit pffiffigem Witz und feinsinnigem Gespür für die unterschiedlichen Charaktere wird das klassische Thema um vordergründige oder wahrhafte Schönheit durchgespielt. Die kunstvoll geschnitzten Fadenmarionetten und die prächtige Bühne entführen die Zuschauer in das 18. Jahrhundert, in dem das Märchen entstand.

Termine und Veranstaltungsorte

- 01. 11. 2006 17.00 Uhr *Kunstmuseum Bonn, Auditorium*
- 02. 11. 2006 15.30 Uhr *Bezirksbibliothek Beuel*
- 03. 11. 2006 10.00 Uhr *EÖB Erlöser-Kirchengemeinde, Axenfeldhaus*





THEATER MARMELOCK

„FATIMA UND DER TRAUMDIEB“

Ein Märchen nach Rafik Schami für Kinder ab 4 Jahren

Fatima bittet im Schloss um Arbeit. „Wenn du eine Woche hier arbeitest, ohne dich zu ärgern“, erklärt ihr der Schlossherr, „bekommst du ein Goldstück als Lohn.“ Doch Fatima sucht Wichtigeres als Gold. Von ihrem Bruder Hassan weiß sie, dass der finstere Herr Träume stiehlt – und die will das mutige Mädchen befreien.

Ein orientalisches Märchen voller Magie und Poesie, das Mut machen soll, nicht das zu tun, was andere uns sagen.

Termine und Veranstaltungsorte

02. 11. 2006	10.00 Uhr	Zentrale Kinderbibliothek
03. 11. 2006	18.00 Uhr	ehemalige Syrische Botschaft, Eröffnungsveranstaltung, Großer Saal



PUPPENBÜHNE ALTENBURG/GERA

„DIE PRINZESSIN UND DIE KLEINE LATERNE“

Puppentheater Altenburg/Gera

**Ein palästinensisches Märchen von Ghassan Kanafani,
ins Deutsche übertragen von Johanna und Moustapha Haikal**

Es spielt: Marcella von Jan

Spieldauer: 25–30 Min.

Der gute alte König ist gestorben. Seiner kleinen Tochter hinterlässt er ein Vermächtnis: „Um Königin zu werden, musst du die Sonne in den Königspalast holen! Wenn du die Sonne nicht in den Palast bringen kannst, sollst du zur Strafe dein Leben in einer Holztruhe verbringen.“ Eine Frist ist gesetzt: Wenn die große Kerze niedergebrannt ist, muss die Aufgabe gelöst sein. Für die kleine Prinzessin ein schier unlösbares Problem: Kein Mensch kann doch bis zur Sonne greifen!

Nur mit viel Mut, der Hilfe vom weisen Rat und letztendlich von ihrem Volke selbst findet sie die Lösung des Rätsels: Erst wenn ich Tür und Tor und natürlich das eigene Herz öffne für das Licht, das mir alle Menschen bringen, dann kann ich Königin sein.

Obwohl das Thema letztlich sehr politisch ist, gewinnt die Aufführung ih-

ren größten Reiz aus der Poesie der Sprache und vermag so auch den kleinen Zuschauern die Geschichte nahe zu bringen.

Termine und Veranstaltungsorte

04. 11. 2006	4.00 Uhr	ehemalige Syrische Botschaft Eröffnungsveranstaltung
05. 11. 2006	13.00 Uhr	ehemalige Syrische Botschaft
06. 11. 2006	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
07. 11. 2006	10.00 Uhr	KÖB Herz Jesu-Kirchengemeinde, Lannesdorf
08. 11. 2006	16.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
09. 11. 2006	16.00 Uhr	Frauenmuseum
10. 11. 2006	10.00 Uhr	Robert Schuman-Institut

„RAPUNZEL“

Puppentheater Altenburg/Gera · es spielt: Marcella von Jan
Spieldauer: ca. 30 Min.

„Eene, meene, minz – ich wünsch mir einen Prinz!“ Davon träumt das eingesperrte Rapunzel in seinem Turm. Die alte Zauberin, Frau Gotel, besucht sie täglich und steigt an Rapunzels Zopf in den Turm, der keine Türe hat.

Eines Tages klettert jedoch, von Rapunzels Gesang angelockt, ein Prinz zu ihr herauf. Sie verlieben sich und beschließen zu fliehen. Doch die Hexe verhindert die Flucht. Sie schneidet Rapunzels Zopf ab, während der Prinz hinaufzuklettern versucht. Er stürzt ab und verliert sein Augenlicht. Rapunzel wird in eine Wüste verbannt. Dort treffen sie sich wieder, und ein Wunder geschieht.

Die Besonderheit dieses Märchens für Vorschulkinder liegt vor allem in der einfachen Sprache, der märchenhaften Transparenz der Handlung und der interessanten Ausstattung. Die Inszenierung wird durch die Persönlichkeit der Spielerin, Marcella von Jan, zu einem Erlebnis für Kinder und Erwachsene.

Termine und Veranstaltungsorte

08. 11. 2006	9.00 Uhr	EÖB Heiland-Kirchengemeinde, Mehlem
	11.00 Uhr	EÖB Erlöser-Kirchengemeinde gemeinsam mit EÖB Herz Jesu-Kirchengemeinde
09. 11. 2006	14.00 Uhr	Frauenmuseum
10. 11. 2006	15.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg



„NILS HOLGERSSONS WUNDERSAME REISE“ NACH SELMA LAGERLÖF

**Puppentheater Altenburg/Gera · Erzähltheater mit Puppen für einen Schauspieler
von Peter Holst · es spielt: Jochen Haferburg**

Regie und Ausstattung: Therese Thomaschke · Spieldauer: ca. 45 Min.

„Nils Holgerssons wundersame Reise“ ist mehr als ein Kinderbuch. Es vermittelt starke Eindrücke von Land, Leuten, Tieren und dem Leben in Schweden.

Der zum Däumling verzauberte Bauernsohn Nils beginnt seine abenteuerliche Reise auf dem Rücken des Gänserichs Martin im äußersten Süden Schwedens. Ihre Reise durch die unterschiedlichen Landschaften des weit gestreckten Reiches führt sie bis an die Grenze Lapplands und wieder zurück nach Hause.

Termin und Veranstaltungsort

06. 11. 2006 11.00 Uhr Frauenmuseum



„MAX UND MORITZ“

Puppentheater Altenburg/Gera · Nach der berühmten Lausbubengeschichte von Wilhelm Busch · für Kinder ab 6 Jahren

Regie: Therese Thomaschke

Es spielen: Marcella von Jan, Jochen Haferburg, Raimund Jurack

„Ach, was muss man oft von bösen
Kindern hören oder lesen!!
Wie zum Beispiel hier von diesen,
Welche Max und Moritz hießen...“

So beginnt die berühmte „Bubengeschichte in sieben Streichen“, die Wilhelm Busch nach einer eigenen Kindheitserinnerung schrieb.

Die Inszenierung des Puppentheaters Altenburg-Gera basiert auf den originalen Texten, auch die Flachfiguren sind den Zeichnungen Wilhelm Buschs nachgebildet. Alle bekannten Typen, die Witwe Bolte, Schneidermeister Böck, der Lehrer Lämpel und viele andere, werden auf der Puppenbühne lebendig. Wilhelm Busch „persönlich“ tritt im Stück auf und berichtet über sein Leben und die Entstehung der Geschichte. Begleitet wird er von einer Dame und einem Herrn aus der Biedermeierzeit, während der er seine Jugend verlebte. So spießig und lächerlich, wie die beiden wirken, können wir die Aufmüpfigkeit von Max und Moritz gut verstehen...

Termine und Veranstaltungsorte

06. 11. 2006	20.00 Uhr	Eurotheater Central
07. 11. 2006	16.00 Uhr	Eurotheater Central
	20.00 Uhr	Eurotheater Central

Eintritt: € 10.00/€ 5.00



„WETTEN... DIE GESCHICHTE VOM HASEN UND DEM IGEL“

Puppentheater Altenburg/Gera · Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Textfassung für Puppentheater: Ulla Krieg · für Kinder ab 4 Jahren

Regie: Helmut Parthier · es spielt: Marcella von Jan

Zur Geburtstagsfeier der Igel Frau finden sich ihr Mann, Nachbar Hase und Freundin Sabine Schnecke ein. Der Festtagsschmaus ist eine Riesenrübe vom nahe gelegenen Feld. Doch jeder will das Feld für sich allein. Ein Wettlauf zwischen Schnecke und Hase soll die Entscheidung bringen, Schiedsrichter sind die Igel.

Der Hase macht sich über die Schnecke lustig und beleidigt obendrein den Igel wegen seiner kurzen, krummen Beinchen. Die Igel sind sehr erbost und fordern nun ihrerseits den Hasen zum Wettlauf heraus. Da sie auf normalem Wege nicht gewinnen können, greifen sie zu einer List. Wetten, dass sie gewinnen?

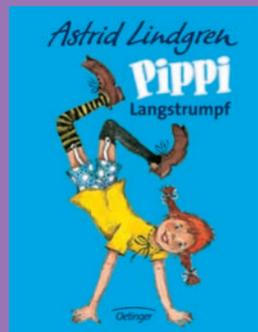
Doch das Rübenfeld gewinnt letztlich keiner, denn das hat bereits der Bauer abgeerntet...

Termine und Veranstaltungsorte

09. 11. 2006 11.00 Uhr EÖB Erlöser-Kirchengemeinde

12. 11. 2006 14.00 Uhr Frauenmuseum, Abschlussfest





JUNGES THEATER BONN

„PIPPI LANGSTRUMPF“

Von Astrid Lindgren · für Zuschauer ab 5 Jahren

Inszenierung: Andreas Lachnit

Rechnen kann sie nicht, dafür aber Pferde hochheben und ganze Torten verschlingen. Sie macht, was sie will, und lässt sich nichts gefallen – schon gar nicht von Erwachsenen. Und dabei ist sie erst neun Jahre alt. Ihr Name: Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf, kurz: Pippi Langstrumpf. Kein Wunder also, dass Pippi auch nach fast 60 Jahren noch der Star in jedem Kinderzimmer ist. Generationen sind mit ihr aufgewachsen, und jeder kennt die Abenteuer, die Pippi mit ihren Freunden Thomas und Annika und ihrem kleinen Äffchen erlebt.

1945 erschien „Pippi Langstrumpf“ erstmals als Buch und war auf Anhieb ein Erfolg. Mehrfach verfilmt und in zahllose Sprachen übersetzt, sind ihre Geschichten aus den Kinderzimmern nicht mehr wegzudenken. Das Junge Theater Bonn inszeniert nun die von Astrid Lindgren selbst geschriebene Bühnenumfassung ihres Klassikers, gerade rechtzeitig zum 100. Geburtstag der Autorin im Jahr 2007.

Termine und Veranstaltungsort

29.10.2006	15.00 Uhr	Premiere · Junges Theater Bonn
08.11.2006	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn
12.11.2006	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn
19.11.2006	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn



„DER HERR DER FLIEGEN“

Nach dem Roman von Sir William Golding · für Zuschauer ab 13 Jahren
Für die Bühne eingerichtet von Nigel Williams

Nach dem Absturz ihres Flugzeuges strandet eine Gruppe Jugendlicher auf einer unbewohnten Pazifikinsel. Bald wird ihnen klar, dass völlig ungewiss ist, wann sie dort gefunden und gerettet werden. Also beginnen sie, ihr Leben zu organisieren. Sie bauen sich Hütten am Strand, erkunden die Insel und suchen nach Nahrung. Schnell entsteht dabei eine Rivalität zwischen Ralph und Jack, zwei der älteren Jungen. Während Ralph versucht, die Ordnung in der Gruppe nach dem Vorbild der Erwachsenen aufrecht zu erhalten, will Jack die verhassten Regeln der Erwachsenen um keinen Preis mehr befolgen.

„Diese Geschichte ist der Versuch, die Defekte der Gesellschaft bis zu den Defekten der menschlichen Natur zurückzuverfolgen“, schrieb der spätere Nobelpreisträger William Golding nach der Veröffentlichung seines ersten Romans 1954. „Der Herr der Fliegen“ wurde zweimal verfilmt, die einzige von Golding autorisierte Bühnenfassung von Nigel Williams wurde 1995 von der Royal Shakespeare Company uraufgeführt.

Das Junge Theater Bonn hat den „Herr der Fliegen“ mit seinem Nachwuchsensemble produziert, 13 Kindern und Jugendlichen, die alle schon seit mehreren Jahren professionell Theater spielen. „Marco Dott inszeniert ‚Herr der Fliegen‘ mit einer geradezu beängstigenden Eindringlichkeit“ schrieb der General-Anzeiger über die Premiere. „Eine bemerkenswerte Produktion, die viele Stadttheaterproduktionen in den Schatten stellt“, urteilte die ‚Kultur‘ der Bonner Theatergemeinde.

Termine und Veranstaltungsort

03. 11. 2006 9.30 Uhr Junges Theater Bonn
04. 11. 2006 19.30 Uhr Junges Theater Bonn



DRAMATISCHES ZENTRUM - THEATER DIE RABEN

„DER THEATERTAG“

Theater-Workshop plus Vorstellung

THEATERTAG FÜR SCHULKLASSEN

Zunächst erfahren die SchülerInnen eine Einführung ins Theater. Aus den unten stehenden Themen wird eines gewählt. So erkunden sie mit Hilfe von Theaterspielen und Improvisationsaufgaben die illustre Theaterwelt.

Im Anschluss erzählt der Bewegungsschauspieler Mario Scherzer seine Geschichte von Jack, seiner Kuh und einer wundersamen Bohnenranke.

Workshopthemen:

Für Klassen mit SchülerInnen bis 6. Klasse: Die Reise mit dem fliegenden Koffer: Material- und Erzähltheater / über das Spielen Märchen (er)finden / interkulturelle Begegnung / Auseinandersetzung mit dem Fremden

Für Klassen mit SchülerInnen ab 7. Klasse: Geschichten erzählen, um Freunde zu werden! Material- und Erzähltheater / Traditionen des Geschichtenerzählens / Geschichten entwickeln und wiedergeben / dramatische Interaktionen

Anmeldung der Klassen und Infos unter:

Tel. 0228/47 67 27 im Theater oder per E-mail an: dzbonn@gmx.de

Jeweils maximal 25 TeilnehmerInnen

Teilnahmegebühr: € 3,00 pro Teilnehmer, Begleitpersonen frei



**THEATERTAG ALS AUSSERSCHULISCHES ANGEBOT
FÜR THEATERINTERESSIERTE JUGENDLICHE
AB 12 JAHREN, THEATER-AGS, JUGENDGRUPPEN**



WORKSHOP: „GESCHICHTEN ERZÄHLEN, UM FREUNDE ZU WERDEN!“

Material- und Erzähltheater: Über die Traditionen des Geschichtenerzählens zum Geschichtenerzähler werden

Wir erfahren eine Einführung in die Kunst des Geschichtenerzählens und in die Umsetzung ins Theaterspiel. Mit Hilfe von Übungen aus dem Objekt- und Materialtheater entdecken wir unsere eigenen Geschichten und setzen sie spielerisch in Szene.

Im Anschluss entführt uns der Bewegungsschauspieler Mario Scherzer in seine Geschichte von Jack und der Bohnenranke.

Mindestteilnehmerzahl: 8, Maximalteilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: € 3,00 · Bitte mitbringen: bequeme Bekleidung

Termine und Veranstaltungsort

05. 11. 2006

14.00 Uhr bis ca. 17.30

Theater DIE RABEN

Theatertag als außerschulisches Angebot

für theaterinteressierte Jugendliche ab 12 Jahren

Workshop:

„Geschichten erzählen, um Freunde zu werden!“

07. 11. 2006

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Theater DIE RABEN

Theatertag für Schulklassen

Für Klassen mit SchülerInnen bis 6. Klasse:

„Die Reise mit dem fliegenden Koffer“

Für Klassen mit SchülerInnen ab 7. Klasse:

„Geschichten erzählen, um Freunde zu werden!“

09. 11. 2006

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Theater DIE RABEN

Theatertag für Schulklassen

Für Klassen mit SchülerInnen bis 6. Klasse:

Die Reise mit dem fliegenden Koffer

Für Klassen mit SchülerInnen ab 7. Klasse:

„Geschichten erzählen, um Freunde zu werden!“

THEATER TAMBAMBURA

„PIRA FLIEGT DURCHS WUNDERBUCH“

Das Theater TamBambura spielt für Kinder und andere Menschen ein fantastisches dreidimensionales Pop-up-Wunderbuch-Abenteuer mit Figuren, Bildern, Masken und Musik · ab 5 Jahren

Pira hat ein kleines Bücher-Haus. Doch dann kommt der Zauberer Akku und zaubert ihre Lieblingsbücher weg. Als Pira eingreift, wird sie in einen Vogel verwandelt. Pira fliegt und fliegt... und trifft Piro, den Vogelfänger. Mit ihm zieht sie los – gemeinsam gegen den Zauberer.

Matthias Störr vom Theater TamBambura führt die Figuren, spielt ausdrucksstark den Zauberer, setzt mit dem Akkordeon musikalische Akzente und zieht als Erzähler das Publikum in seinen Bann.

Das überdimensionale Pop-up-Wunderbuch ist mit seinen präzisen, überraschenden und teilweise dreidimensionalen Funktionen ein Meisterwerk einer lebendigen Kulisse. Es ist ein aufwändig durchdachtes und durchgearbeitetes Stück – die Herstellung hat nahezu ein Jahr gedauert – und dennoch verblüfft es durch seine einfachen Mittel.

Termine und Veranstaltungsorte

11. 11. 2006	11.00 Uhr	Zentrale Kinderbibliothek
12. 11. 2006	10.30 Uhr	Abschlussfest Landesmuseum



THEATER MARABU



„S.O.S. SCHWANENSEE“ · JUNGE BÜHNE BONN

Ein Projekt von Theater Marabu und marabu projekte e.V. in Kooperation mit der Brotfabrik Bonn. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Bonn

Darstellerinnen: Lisa Altenpohl, Teresa Dressel, Sarah Futterer, Jana Graetschel, Anne Gutenschwager, Frederike Hartje, Franziska Luise Jacob, Jasmin Jerat, Manuela Neudegger, Johanna Schaefer, Natalie Wilhelm
Leitung: Tina Jücker, Claus Overkamp

11 junge Frauen beschäftigen sich mit den Rollen, die ihnen auf den Leib geschrieben werden – Mädchen, Prinzessin, Jungfrau, Braut, Mutter, Stiefmutter, Hexe, Geliebte, kurz: Hure oder Heilige. In allen Klassikern sind diese gegensätzlichen Frauenfiguren zu finden, die Gute und die Böse. So auch im „Schwanensee“: Nur wer die verwunschene Prinzessin ehrlich liebt und ihr treu ist, kann sie von ihrem Fluch, tags Schwan, nachts Mensch zu sein, erlösen. An dieser Stelle kommt wie immer der Prinz ins Spiel, der sich zwar in die Prinzessin verliebt, aber als es darauf ankommt der Falschen den Heiratsantrag macht. Aus Versehen, versteht sich. Ja, so sind die Prinzen. Aus der Traum von der Erlösung! Oder?

Warum um alles in der Welt müssen Frauen immer darauf warten, von irgendeinem dahergelaufenen Prinzen erlöst zu werden? Erlöst wovon überhaupt?

Termine und Veranstaltungsorte

12. 11. 2006 18.00 Uhr Abschlussfest Landesmuseum



THEATER CHEAP THRILLS

Die märchenhaften Aufführungen des Theater Cheap Thrills entführen ihr Publikum in die Welt des 19. Jahrhunderts. Die Erzählerin des Märchens vom „Hans im Glück“ schlüpft selbst in verschiedene Rollen der handelnden Personen, während die mit Bildprojektionen unterlegte Handlung das Publikum mit Bildern, Figurentheater und Liedern auf eine ereignisreiche Wanderung entführt.

„HANS IM GLÜCK“

Erzähltheater mit Bildprojektion und Figurenspiel nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ab 3 Jahren

Koproduktion von Carola Philips und Penba Simons

Man kann „Hans im Glück“ als naiven Einfaltspinsel betrachten, der aufgrund seiner Leichtgläubigkeit von allen übervorteilt wird – aber er besitzt die Gabe des Glücklichen!

Hans tauscht einen Klumpen Gold, so groß wie sein Kopf, den Lohn für sieben Jahre Dienst, zunächst gegen ein Pferd. Dann erhandelt er sich nacheinander eine Kuh, ein Schwein und eine Gans, bis er diese schließlich gegen einen alten Schleifstein und einen gewöhnlichen Feldstein eintauscht.

Er kehrt heim mit leeren Händen und dem Wissen, nicht für das geliebt zu werden, was er hat, sondern dafür, wer er ist.

Termine und Veranstaltungsorte

30. 10. 2006	15.30 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
01. 11. 2006	12.00 Uhr	Kunstmuseum/Auditorium
02. 11. 2006	16.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
03. 11. 2006	16.00 Uhr	KÖB Herz Jesu-Kirchengemeinde, Lannesdorf
06. 11. 2006	15.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
08. 11. 2006	15.00 Uhr	KÖB Servatius-Kirchengemeinde, Friesdorf
09. 11. 2006	15.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost



THEATER BITZE

THEATER BITZE: „DAS LESEMOBIL“

Ein aktionsreiches Vorlese-Erlebnis für Kinder von 3–7 Jahren

Wundersame Dinge geschehen: Aus den Ritzen des merkwürdigen Buch-Mobils krabbeln Geschichten, Bücherwürmer, Leseratten, Geschichtenfresser und sogar der Wortschatz mit Buchstabensalat!

Ausgerüstet mit Handtasche und Thermoskanne lässt Tante Martha Kinderbuchklassiker wie Max & Moritz, den Kasper und einige andere lebendig werden, wobei sie eigene Ideen hinzufügt. Zwischendurch meldet sich der Bücherwurm zu Wort, das Frühstücksei zaubert und die schusselige Hexe hat Probleme. Und manchmal weiß Tante Martha nicht mehr weiter und braucht dringend die Mitarbeit der kleinen Zuschauer. Eins ist jedoch gewiss: Zu sehen und zu hören gibt es immer etwas Lustiges, Phantasievolles und Aktionsreiches rund um Wort und Buch!

Termine und Veranstaltungsorte

29. 10. 2006

12.30 Uhr – 13.30 Uhr Eröffnungsfest, Theatergelände Beuel, Probebühne 4

14.30 Uhr – 15.00 Uhr

30. 10. 2006 10.00 Uhr EÖB Immanuel-Kirchengemeinde, Heiderhof

31. 10. 2006 10.00 Uhr KÖB St. Albertus-Magnus-Kirchengemeinde

02. 11. 2006 9.00 Uhr KÖB St. Andreas-Kirchengemeinde, Rüngsdorf

02. 11. 2006 11.30 Uhr KÖB Frieden Christi-Kirchengemeinde, Heiderhof

03. 11. 2006 15.30 Uhr Stadteilbibliothek Eendenich

06. 11. 2006

09.00 Uhr/11.00 Uhr EÖB Heiland-Kirchengemeinde, Mehlem

07. 11. 2006 10.00 Uhr Gemeindz. Nommsen-Kirchengemeinde Bonn-Beuel

09. 11. 2006 10.00 Uhr Evangelische Bücherei Oberkassel

10. 11. 2006 10.00 Uhr EÖB an der Christuskirche

12. 11. 2006 12.00 Uhr Abschlussfest Rheinisches Landesmuseum

„ANNE FRANK – VERSTECKTES LEBEN“

**Eine Theaterperformance mit Figuren, Objekten, Projektionen
und einem Musiker** · für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Dauer: 80 Min. · Eintritt für Schüler: € 6,00

Nominiert für den Ikarus-Preis des Berliner JKS 2004

Regie: Edelgard Hansen · Spiel: Rudolf Schmid

Musik: Uli Wirwoll · Technik: Gernot Hofmann

Sprecher: Zeynep Sarykaya, Romanus Fuhrmann, Gernot Hofmann

Figuren, Objekte: Rudolf Schmid

Anne Frank und ihre Familie lebten zwischen 1942 und 1944 versteckt vor den Nazis in einem Hinterhaus in Amsterdam. Über diese Zeit schrieb sie alles in ihr Tagebuch. So hat ihre Stimme den Krieg überlebt.

Im September 1942 schreibt sie:

„Gleich am ersten Tag haben wir Vorhänge genäht. Mit Reißnägeln wurden damit die Fenster zugehängt, um vor Ablauf unserer Untertauchzeit nie mehr herunterzukommen. Wir müssen sehr leise gehen und sprechen, denn im Haus dürfen sie uns nicht hören. Wir müssen hier sitzen, bis der Krieg vorbei ist. Besuch können wir nur von unseren Helfern bekommen. Jedes Auto, das anhält und nicht vorbeifährt, weckt in uns die Angst, abgeholt und erschossen zu werden.“

In einer außergewöhnlichen Theaterperformance wird die Geschichte dieses lebensbedrohlichen, extrem eingeschränkten Daseins erzählt. Mit Objekttheater, Schauspiel, Videoprojektionen und Live-Musik schaffen wir assoziative Bilder zu Texten aus Annes Tagebuch sowie Texten von Rudolf Höß, dem Kommandanten des KZ Auschwitz u.a. Wir stellen die Frage, wie es sich wohl anfühlen muss, jahrelang versteckt und in Angst zu leben. Und wir stellen die Frage nach den Tätern; danach, wozu ein Mensch fähig ist in außergewöhnlichen Zeiten und welche Bedingungen es dafür braucht. Wir zeigen mit dem Stück, wie sich die zunehmende Einschränkung des Lebensraumes bis hin zur Vernichtung am Einzelschicksal vollzieht. Das Stück soll dem Zuschauer eine sinnliche Erfahrung dieses dunkelsten Teils deutscher Vergangenheit vermitteln.

November 1943

„Die Stimmung im Haus ist bleiern. Draußen hört man keinen Vogel, eine tödliche Stille zieht mich in die Tiefe. Ich irre von einem Zimmer zum anderen. Ich fühle mich wie ein Vogel, dem die Flügel mit harter Hand ausgerissen wurden und der in vollkommener Dunkelheit gegen die Stäbe seines engen Käfigs schlägt.“

3. Mai 1944

„Oft wird hier verzweifelt gefragt: „Wofür nützt nun dieser Krieg? Warum muss alles verwüstet werden?“ ...

Ich glaube nicht, dass der Krieg nur von den Großen gemacht wird. Nein, der kleine Mann ist ebenso dafür. Sonst hätten sich die Völker schon längst dagegen erhoben! Im Menschen ist ein Drang zur Vernichtung, zum Totschlagen, und Morden, und solange die Menschheit keine Metamorphose durchläuft, wird alles, was gebaut und gewachsen ist, wieder abgeschnitten und vernichtet.“

„DER WOLF UND DIE SIEBEN GEIßLEIN“

**Nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm,
gespielt von der Theatergruppe „Geschwister Grimmig“ · für Kinder ab 4 Jahren
Dauer ca. 35 Min.**

Die allein erziehende Frau Ziege muss einkaufen gehen und auch mal wieder zum Friseur. Vorher warnt sie ihre sieben Kinder vor dem bösen Wolf. Doch der verstellt sich und frisst alle Geißlein auf. Alle? Nicht alle! Rettung naht...

Respektlos-turbulente und äußerst unterhaltsame Fassung des Grimm-Märchens, erzählt von zwei Spielern mit Flachfiguren und Gesang.





„ROTKÄPPCHEN“

Erzähltheater mit Objekten und Live-Musik für Kinder von 5 bis 10 Jahren nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Dramaturgie, Bühne und Objekte: Daniel Tanson

Musik (Komposition und Spiel): Michel Boulanger

Regie: Astrid Howard · Bühnenbild: Koen Raas

Licht: Josette Feinen, Daniel Tanson, Astrid Howard

Es spielen: Daniel Tanson, Michel Boulanger · Dauer ca. 40 Min.

Eintritt: € 7,00, ermäßigt € 5,00

Doppelkarte für „Rotkäppchen“ und „Geißlein“ € 8,00 ermäßigt € 6,00

„Rotkäppchen“ ist eine faszinierende Geschichte, eine der bekanntesten Initiationsgeschichten der Welt. Sie erzählt von einem Mädchen, das zum ersten Mal alleine das schützende Elternhaus verlässt, um in die Welt zu ziehen. Wird sie in die Falle des bösen Wolfs stolpern?

In „Rotkäppchen“ geht es um die schmerzhafteste Erfahrung der Selbstüber-schätzung und ihrer schlimmen Konsequenzen auf dem Weg zum Erwachsen-werden. Aber auch darum, dass sich so manches doch noch zum Guten wendet.

Die alte Geschichte der Gebrüder Grimm wird in ihrer dichtesten und sach-lichsten Form erzählt. Die fast minimalistische Inszenierung nutzt verschie-dene Erzähltechniken. Das Zusammenspiel von Sprache, Gesang, Cellomusik, perkussiven Klängen, den traditionellen Kostümen und ein paar ausgesuchten Objekten webt ein suggestives Universum, das die Kinder auf einer emotiona-len Ebene berührt.

*Mit Unterstützung der Vlaams Gemeenschapscommissie van het Brussels
Hoofdstedelijke Gewest*

Termine

05. 11. 2006	15.00 Uhr	Rotkäppchen
	16.00 Uhr	Der Wolf und die sieben Geißlein
06. 11. 2006	10.00 Uhr	Rotkäppchen
	11.00 Uhr	Der Wolf und die sieben Geißlein
09. 11. 2006	19.00 Uhr	Anne Frank



KINEMATHEK IN DER BROTFABRIK

BONNER KINEMATHEK

Das Kino in der Brotfabrik in Bonn-Beuel lädt zu einer Reise in den aktuellen Orient ein. Drei Schulfilmvorstellungen von Filmen aus dem Iran, dem Irak und Marokko stellen junge Menschen aus diesen Ländern in Krisensituationen vor und zeigen eindrücklich und durchaus unterhaltsam, wie unterschiedlich Überlebensstrategien sein können.

„OFFSIDE“ **DIENSTAG, 7. NOVEMBER 2006 · 10 UHR**

Iran 2006, Regie: Jafar Panahi, 88 Min.

Sehenswert ab 12 Jahren/6. Klasse

Frauen dürfen im Iran nicht ins Stadion. Dennoch machen sich ein paar Freundinnen auf den Weg – als Jungen verkleidet. Sie werden entdeckt und in einem Bus voller Gleichgesinnter zur Sittenpolizei gefahren. Auf dem Weg kommt es zu unerwarteten Diskussionen mit den bewachenden Soldaten, die überraschende Wendungen nehmen. Fußball wollen ja alle schauen...



„DAS SCHLAFENDE KIND“ MITTWOCH, 8. NOVEMBER 2006 · 10 UHR

*L'enfant endormi; Belgien/Marokko 2004 · Regie: Yasemine Kassari · 95 Min.
sehenswert ab 16 Jahren/Ende Mittelstufe*

Die junge Marokkanerin Zeinab ist gerade frisch verheiratet und schwanger, als ihr Mann weg muss – nach Spanien, dorthin, wo man Geld verdienen kann. Einem alten Brauch folgend, lässt sie das Kind in ihrem Bauch einschlafen. Sie will auf eine bessere Zukunft warten, denn der Alltag in Marokko ist hart, auch für die Frauen, die zurück geblieben sind. Der mehrfach ausgezeichnete Film zeigt in eindrucksvollen Bildern den Alltag von Frauen in der patriarchalisch geprägten Kultur Marokkos.

„AUCH SCHILDKRÖTEN KÖNNEN FLIEGEN“

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER 2006 · 10 UHR

*Lakposhtha hâ m parvaz mikonand/Turtles Can Fly, Om U, Iran/Irak 2004
Regie: Bahman Ghobadi, 98 Min.
ab 15 Jahre, Unterrichtsmaterial vorhanden · telefonisch bei der Kinemathek
zu bestellen*

Eine Grenze im Nirgendwo. Ein Krieg ohne Ziel. Überall Landminen. Eine Handelsware? Eine Bedrohung? Ein authentischer und überaus bewegender Blick auf das Leben von Flüchtlingskindern zur Zeit des letzten Irakkriegs, ausgezeichnet mit dem Friedensfilmpreis der Berlinale 2005.

Zusätzliche Abendveranstaltungen auf Anfrage möglich!

Informationen und Vorbestellung:

Bonner Kinemathek, Tel.: 0228-469721, cinefete@bonnerkinemathek.de



FEST DER SPRECHENDEN ROSEN

„DORNRÖSCHEN LÄDT EIN: ZUM FEST DER SPRECHENDEN ROSEN“

Ergebnis des Workshops mit Hortkindern des Robert-Wetzlar-Berufskollegs
Mit Eva Wal und Martina Hering
Unkostenbeitrag: € 2,00

Am 11. November öffnet sich von 14.00 bis 17.00 Uhr eine Rosenhecke und gewährt den Gästen Einlass ins Künstlerforum Bonn.

Kinder aus dem Hort des Robert-Wetzlar-Berufskollegs haben das „Rosenfest“ gestaltet. In einem Workshop während der Herbstferien haben sie die Rose als Symbol der Freundschaft erkundet und ein Fest vorbereitet, das alle Sinne öffnet.

Zu einem guten Fest gehören Essen, Trinken, Dekoration und Musik – das Wichtigste aber ist die Atmosphäre: Wenn die GastgeberInnen ihr Bestes geben, damit die Gäste sich wohl fühlen und reich beschenkt werden mit Eindrücken und schönen Erlebnissen, dann schenken auch die Gäste Freude und Freundschaft zurück und bereichern das Fest.

Das Geheimnis der Rosenhecke wird an diesem Abend preisgegeben: Auf eigenwillige Art und Weise erzählen die Rosen eine neue Geschichte von Dornröschen, die dann später beim Fest mit den Gästen fortgesetzt wird.

So eröffnet das Fest einen sinnlichen, spielerischen Zugang zum Schreiben, Lesen und Hören.

Termin und Veranstaltungsort

11. 11. 2006 14.00 – 17.00 Uhr Künstlerforum Bonn

WORKSHOP · JUGENDKUNSTSCHULE IM ARTE FACT

Die **Jugendkunstschule im arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.** liegt am Rande der Altstadt in den großzügigen Räumen einer Druckerei. Sie ist keine gewöhnliche Schule, sondern ein Ort der Phantasie und Kreativität. Sie bietet Kindern und Jugendlichen eine Vielzahl von Kursen, Projekten und Veranstaltungen an. Von klassischen Angeboten (Kindermalschule, Jugendatelier) bis hin zu interdisziplinären Workshops ist für jeden etwas dabei.

Wer Spaß am Malen, Zeichnen, an Skulpturen oder Mosaik hat, wird bei uns sicher etwas finden, was ihm persönlich liegt und was er schon immer mal gestalterisch zum Ausdruck bringen wollte. Kinder ab 5 Jahren mit ihren Eltern, ab 6 Jahren auch alleine oder Jugendliche ab 14 Jahren, für jeden ist etwas dabei. Ob zur Freizeitgestaltung oder als Vorbereitung auf ein Studium, unser Programm bietet sicher etwas.

Lesung mit Christian Waluszek, er liest u.a. aus: (nähere Angaben S. 20)

„Der Klassendieb“ ab 11 Jahre

„Insel des vollkommenen Glücks“ ab 11 Jahre

Termin und Veranstaltungsort

31. 10. 2006 16.00 Uhr Jugendkunstschule arte fact



WORKSHOP „SCHREIBEN IM ATELIER“

mit Michael Heidekorn und Dorothee Irnich-Eßer

für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Du hast die 17 noch nicht überschritten, dann heißt es aufgepasst: Mit Form, Farbe und Wort werden wir die Erlebnisse einer Fantasieexpedition in eine hörbare und begreifbare Gestaltung bringen: Innere Bilder werden zu Linien und sichtbaren Spuren, Spuren verdichten sich zu Wörtern und Geschichten, und alle Geschichten zusammen ergeben das Bild unserer gemeinsamen Reise. Mit Konzentration, Spaß und Spannung, individuell und im Team, kannst du so das kreative Spiel mit Sprache neu entdecken. Bei Schulklassen ist eine Anmeldung erforderlich.

Termin und Veranstaltungsort

07. 11. 2006 15.00–18.30 Uhr Jugendkunstschule im arte fact

WORKSHOP

„SMS-FREUNDE UND CH@T-NACHBARN“

Theater-Szenen mit Live-Verfilmung.

Ein Spiel mit neuen und althergebrachten

Medien im Cyberzeitalter

Von und mit Melanie Esch und Chris Boge

Für ca. 20 TeilnehmerInnen zwischen 10 und 12 Jahren

Eintritt: € 2,50 · Um Voranmeldung wird gebeten.



Klar, das kennt jeder: Der Nachbar nebenan hat wieder tierisch laut die Stereoanlage laufen und du musst noch die Hausaufgaben machen – das nervt! Oder drehst du selbst gerne mal die Musik bis zur Schmerzgrenze auf? Oh Mann, das gibt Zoff, aber eigentlich ist der da nebenan doch ganz nett!

Gemeinsam mit euch wollen wir kurze Theaterszenen schreiben und auf die Bühne bringen. Wie schließt ihr eure Freundschaften? Per E-mail? Wie war es früher – kennt ihr noch das gute alte Poesie-Album? Gibt es jemanden, dem ihr eher einen richtigen Brief schicken würdet als eine SMS?

Im Laufe der Veranstaltung schlüpft ihr in die Rolle der Schauspieler, ihr dürft auf dem Regiestuhl Platz nehmen oder ihr werdet zu Sprecher und Sprecherin. Denn eure kurzen Theaterstücke sollen auf Video aufgezeichnet und zeitgleich gemeinsam vertont werden. Doch keine Panik – wichtiger als die Perfektion ist der Spaß dabei!

Mitzubringen braucht ihr nur ein bisschen Fantasie und eine Portion Lust auf kreatives Miteinander, der Rest entsteht ganz von selbst. Die Aufnahmen bekommt ihr selbstverständlich im Anschluss an die Veranstaltung zugeschickt... Auf welchem Wege wohl?

Termine und Veranstaltungsort

08. 11. 2006	18.00 – 21.30 Uhr	Stadtmuseum in der Franziskanerstraße
10. 11. 2006	17.00 – 20.30 Uhr	Stadtmuseum in der Franziskanerstraße



KO(S)MISCHE FREUNDSCHAFTEN: „KÄPT'N BOOK“ IM FRAUENMUSEUM

„FERIEN-KREATIV-WOCHE“

Kinokästen: *Freunde aus dem All · für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren*

Termin: Mi. 04. 10. 2006 – Fr. 06. 10. 2006 · 9.00 – 15.00 Uhr

Abschlussfest: Fr. 06. 10. 2006 · 14.00 Uhr

Kosten: € 55,00 (inkl. Frühstück, Mittagessen und Material)

Wir denken uns Weltraum-Geschichten aus, malen Kino-Filme und bauen kleine Kino-Säle. Zum Abschluss gibt es ein Fest mit einer Vorstellung für die Eltern – als Generalprobe für unsere Vorstellung auf dem Kinderfest am 12. 11. 2006. Außerdem kochen wir gemeinsam ein tolles Weltraumessen und gehen nachmittags auf den Spielplatz.
Bitte auf bastelresistente Kleidung achten!

„FERIEN-KREATIV-WOCHE“

Fotoroman: *Besuch bei den Weltraum-Nachbarn*

für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Termin: Mo. 09. 10. 2006 – Fr. 13. 10. 2006 · 9.00 – 15.00 Uhr

Abschlussfest: Fr. 13. 10. 2006 · 14.00 Uhr

Kosten: € 85,00 (inkl. Frühstück, Mittagessen u. Material)

Zunächst bekommen wir Besuch von der Uni Bonn und erfahren viel über den Weltraum. Dann bauen wir Modelle von Planeten und von unserem Raumschiff. Jedes Kind darf anschließend selbst fotografieren. Dann stellen wir alles zu einem Buch zusammen, in dem wir alle vorkommen. Jede/r erhält ein Exemplar von diesem Fotoroman! Außerdem frühstücken wir, kochen mittags und gehen danach auf den Spielplatz. Am letzten Tag geben wir ein kleines Abschlussfest für die Eltern – als Generalprobe für unsere Vorstellung auf dem Kinderfest am 12.11.2006. Bitte mitbringen: ggf. Regenkleidung!



„ABRAPALABRA 2006“

Geschichten-Wettbewerb „Nachbarn im All“

Alle Kinder, die in die vierte Klasse einer Bonner Schule gehen, sind eingeladen: Schreibt eine Geschichte zum Thema „Nachbarn im All“, in der die Wörter „glitzernd“, „Schwerkraft“, „Galaxie“, „Strahl“, „schweben“, „summen“ und „Freundschaft“ vorkommen. Die Verfasser der besten Geschichten gewinnen Eintrittskarten der Jungen Theatergemeinde, Kinokarten für das Woki, einen Workshop des Kinderateliers im Frauenmuseum oder werden von der Uni Bonn und dem Max-Planck-Institut zu einem Ausflug zum Radioteleskop Effelsberg in der Eifel eingeladen – außerdem wird ein Buch mit den Geschichten veröffentlicht. Bei der Prämierungsfeier werden die Preise übergeben, und der Autor der besten Geschichte erhält das himmelblaue Schreibäffchen. **Abgabetermin: 30.11.06!**

Teilnahmenbedingungen und Infos:

www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de

MINI-MUSEUM · FÜHRUNG + WORKSHOP (17. 09. 2006 – 03. 11. 2006)

Wir fliegen mit Euch durch das Frauenmuseum. Mit allen Sinnen und kleinen Spielen geht es durch die Ausstellungen „Zart & Zackig“ und „Geteilte Zeit“. Inspiriert von den Werken gestalten wir unsere eigenen Mini-Museen, die ihr nachher mit nach Hause nehmen könnt.

MINI-MUSEUM FÜR SCHULEN UND KITAS

Termine nach Absprache. Dauer 2 Std., € 2,00 pro Person

Gefördert durch die Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn!

*Mit Unterstützung
durch Foto Brell*



KO(S)MISCHE FREUNDSCHAFTEN:
„KÄPT'N BOOK“ IM FRAUENMUSEUM

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG:
„INTERGALAKTISCHES NACHBARSCHAFTS-FEST“

...für kleine und große Erdlinge, Marsmännchen und andere Wesen.

Eintritt: € 1,00, ermäßigt € 2,00

Willkommen zum ersten intergalaktischen Treffen mit Spiel und Spaß! Neben den Programmpunkten gibt es Kinderschminken, eine Weltraum-Foto-Station, wir malen und basteln Außerirdischen-Masken. Zusätzlich erwarten euch lustige Wettbewerbe und natürlich ein urknallmäßiges Kuchenbuffet sowie eine Saft-Bar.

Termine im Frauenmuseum

- | | | |
|--------------|-------|--|
| 12. 11. 2006 | 14.00 | „Puppentheater“ – bitte Sitzkissen mitbringen! |
| | 15.00 | „Sternen-Tanz“ – Mini-Tanz-Kurs |
| | 15.30 | „Kinder machen Musik“ – Musikschule Henneberger |
| | 16.00 | „Kinder-Vortrag“ von Nadja Ben Bekhti, Uni Bonn |
| | 16.30 | „Universum-Quiz“ |
| | 17.00 | „Mond-Tanz“ – Mini-Tanz-Kurs |
| | 17.30 | „Foto-Kino“ Vorstellung Fotoroman und Kinokästen |
| | 18.00 | Ende |
- Änderungen vorbehalten.

„KÄPT'N BOOK“ IM RHEINISCHEN LANDESMUSEUM

„ABSCHLUSSFEST IM RHEINISCHEN LANDESMUSEUM“

Eintritt frei bei allen Veranstaltungen von Käpt'n Book im Veranstaltungssaal, außer in der Ausstellung!

KURZ VOR DEM ENDE NOCH MAL SEHEN: ROOTS//WURZELN DER MENSCHHEIT

Unter der Schirmherrschaft der UNESCO zeigt das Rheinische Landes-Museum Bonn des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) eine einmalige Zusammenschau aller bedeutenden fossilen Menschenfunde aus der sechs Millionen Jahre währenden Entwicklungsgeschichte des Menschen. Im Rahmen des Neandertaler-Jahres, das an die Entdeckung des berühmten Neandertalers von 1856 erinnert, werden über 40 Kronjuwelen der Hominidenforschung noch bis zum 19. November zu sehen sein.

Genau 16 Knochen wurden 1856 aus einem Steinbruch im Neandertal geborgen. Anfangs für die Knochen eines Höhlenbären gehalten, entpuppten sich die Gebeine als die Überreste eines Frühmenschen. Sie waren der Auslöser für internationale und kontrovers geführte Diskussionen, aber die revolutionäre Entdeckung war auch der Beginn einer unaufhaltsamen Erforschung der Menschwerdung. Seit 1877 ist das berühmte Skelett des Neandertalers im Besitz des Rheinischen LandesMuseum in Bonn.

Höhepunkte der Ausstellung sind zweifelsfrei die Überreste des ersten Europäers, die in Dmanisi in Georgien gefunden wurden und erstmals einem breiten Publikum im Original präsentiert werden können. Ebenso zu sehen sind die Überreste des ersten

in Europa gefundenen modernen Menschen aus Rumänien und der älteste Menschenfund überhaupt (aus Malawi, etwa 2,5 Millionen Jahre alt).



„PIRA FLIEGT DURCHS WUNDERBUCH“ · THEATER TAMBAMBURA

Beschreibung siehe Veranstaltungen Theater TamBambura, S. 56

THEATER BITZE: „LESEMOBIL“

Beschreibung siehe Veranstaltungen Theater Bitze: Lesemobil, S. 59



AUTORENLESUNG JÖRG HILBERT · „RITTER ROST“

Jörg Hilbert, 1965 in Sindelfingen geboren, studierte Kommunikationsdesign an der Folkwang-Schule in Essen, wo er noch heute mit seiner Frau und seinen beiden Kindern lebt. Er ist Autor und Illustrator der Ritter-Rost-Reihe und weiterer Bücher mit Cartoons, Karikaturen, Gedichten und Geschichten. Daneben veröffentlichte er Kalender, Postkarten, Audio-CDs und CD-ROMs.

Schon in Hilberts frühen Arbeiten tauchte das Thema Musik auf. „Musik ist mir von allem eigentlich das Wichtigste“, sagt er. Lange Zeit sah es so aus, als sollte Jörg Hilbert ein professioneller Musiker werden, doch es kam anders, und er machte schließlich seine zeichnerische Begabung zum Beruf.

Den großen Durchbruch hatte Jörg Hilbert mit der „Ritter Rost“ Reihe, die er gemeinsam mit dem Komponisten Felix Janosa realisiert. Jörg Hilbert liefert Texte und Zeichnungen, der Komponist Felix Janosa schreibt die passenden Songs dazu.



„S.O.S. SCHWANENSEE“

JUNGE BÜHNE BONN – THEATER MARABU

Ein Projekt von Theater Marabu und marabu projekte e.V. in Kooperation mit der Brotfabrik Bonn. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Bonn.

Beschreibung siehe Veranstaltungen Theater Marabu, S. 57

Termine · Abschlussfest im Rheinischen LandesMuseum

12. 11. 2006 10.30 Uhr „Pira fliegt durchs Wunderbuch“ Theater TamBambura

12.00 Uhr „Theater Bitze: Lesemobil“

14.30 Uhr Autorenlesung Jörg Hilbert:

„Ritter Rost geht zur Schule“ ab 6 Jahre

18.00 Uhr „S.O.S. Schwanensee“

Junge Bühne Bonn – Theater Marabu

VERANSTALTER/VERANSTALTUNGSORTE:



KULTURAMT DER BUNDESSTADT BONN

Kurfürstenallee 2-3, 53142 Bonn
Cornelia Kothe
Tel.: 0228 / 77 45 17
Cornelia.Kothe@bonn.de



In Zusammenarbeit mit
STADTBIBLIOTHEK BONN

Federführend:

BEZIRKSbibliothek BEUEL

Gabriele Zimmermann
Tel.: 0228 / 77 47 82

ZENTRALbibliothek BONN

Verena Reuter
Tel.: 0228 / 77 27 68

KUNSTMUSEUM BONN

Friedrich-Ebert-Allee 2, 53113 Bonn,
Tel.: 0228 / 77 62 60, Fax: 77 62 20
Kunstmuseum.bonn@bonn.de

STADTMUSEUM BONN

Franziskanerstr. 9, 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 77 20 94, Fax: 77 42 98,
Stadtmuseum@bonn.de

ZENTRALbibliothek BONN

Bottlerplatz 1, 53111 Bonn und
Zentrale Kinderbibliothek
Tel.: 0228 / 77 27 68 / 77 45 94
Fax: 0228 / 77 5744
Stadtbibliothek.zentralbibliothek@bonn.de

BEZIRKSbibliothek BEUEL

Friedrich-Breuer-Str. 17, 53225 Bonn
Tel.: 0228 / 77 47 80, Fax: 77 91 64 780
Stadtbibliothek.beuel@bonn.de

BEZIRKSbibliothek BAD CODESBERG

Moltkestr. 28, 53173 Bonn
Tel.: 0228 / 35 38 97, Fax: 77 91 60 603
Stadtbibliothek.godesberg@bonn.de

STADTBIBLIOTHEK TANNENBUSCH

Oppelner Str. 128, 53119 Bonn
Tel.: 0228 / 66 56 43, Fax: 77 91 60 600
Stadtbibliothek.tannenbusch@bonn.de

STADTBIBLIOTHEK BRÜSER BERG

Borsigallee 31, 53125 Bonn
Tel.: 0228 / 29 87 63 Fax: 77 91 60 06 02
Stadtbibliothek.brueser-berg@bonn.de

STADTEIL- UND GS.BIB.BEUEL-OST

Siegburger Str. 531, 53129 Bonn
Tel.: 0228 / 77 47 87, Fax: 77 91 64 785
Stadtbibliothek.beuel-ost@bonn.de

STADTBIBLIOTHEK DOTTENDORF

Dottendorfer Str. 41, 53129 Bonn
Tel.: 0228 / 23 68 88, Fax: 77 91 60 601
Stadtbibliothek.dottendorf@bonn.de

STADTBIBLIOTHEK RHEINDORF

Herseler Str. 3, 53117 Bonn
Tel.: 0228 / 77 21 36, Fax: 77 91 62 136
Stadtbibliothek.rheindorf@bonn.de

STADTBIBLIOTHEK ENDENICH

Am Burggraben 18, 53121 Bonn
Tel.: 0228 / 77 23 20, Fax: 77 91 62 320
Stadtbibliothek.endenich@bonn.de

THEATER DER BUNDESSTADT BONN

Theater-Gelände Beuel
Siegburger Straße 42, 53229 Bonn
Tel.: 0228 / 77 81 28
Marita.ragonese@bonn.de

KULTURZENTRUM BROTFABRIK

Kreuzstraße 16, 53225 Bonn
Tel.: 0228 / 42 13 10
Juergen.becker@brotfabrik-bonn.de

KINEMATHEK IN DER BROTFABRIK

Kreuzstraße 16, 53225 Bonn
Tel.: 0228 / 46 97 21
Kinemathek@uni-bonn.de

KÜNSTLERFORUM

Hochstadenring 22-24, 53119 Bonn
Tel.: 0228 / 76 67 674, Fax: 76 67 675
Info@kuenstlerforum-bonn.de
Evawal@gmx.net



DEUTSCHES MUSEUM BONN
Ahrstr.45, 53175 Bonn
Tel.: 0228 / 30 22 55, Fax.: 30 22 54
n.zitzke@deutsches-museum-bonn.de



FRAUENMUSEUM BONN
Im Krausfeld 10, 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 69 13 44 oder 3 06 99 13
info@kinderatelier-im-frauenmuseum.de

JUNGES THEATER BONN
Hermannstraße 50, 53225 Bonn
Tel.: 0228 / 46 36 72, Fax: 69 60 07
Seibert@junges-theater-bonn.de

THEATER „DIE RABEN“ - DRAMATISCHES ZENTRUM IN DER TAPETENFABRIK
Auguststraße 10, 53229 Bonn
Tel.: 0228 / 476727, Fax.: 478028
dramatischeszentrum@gmx.de

EURO THEATER CENTRAL
Mauspfad · 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 652951
eurotheater@t-online.de

EVANGELISCHE TRINITATIS KIRCHE
Bonn - Endenich, Brahmstr.14



AUGUST MACKE HAUS
Bornheimer St. 96, 53119 Bonn
Tel.: 0228 / 65 55 31, Fax.: 69 15 50
Buero@august-macke-haus.de

GEDENKSTÄTTE FÜR DIE BONNER OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS, AN DER SYNAGOG E.V.,
Franziskanerstraße 9, 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 69 52 40, Fax.: 69 52 17
gedenkstaette-bonn@netcologne.de



ROBERT-SCHUMAN-INSTITUT
Adenauerallee 35, 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 39 18 61 02
m.franke@uni-bonn.de

EHEMALIGE SYRISCHE BOTSCHAFT
Andreas - Hermes - Str. 5 · 53175 Bonn

DEUTSCHE WELLE

DEUTSCHE WELLE 
Kurt-Schumacher-Str. 3, 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 4 29 25 34
claudia.fuchs@dw-world.de

RUMÄNISCHE BOTSCHAFT / AUSSENSTELLE BONN
Legionsweg 14 · 53117 Bonn
Tel.: 0228 / 6838111

BULGARISCHE BOTSCHAFT
Auf der Hostert 6 · 53173 Bonn
Tel.: 0228 / 363061 ·
gtzvetanova@gmx.de



JUGENDKUNSTSCHULE IM ARTE FACT

Werkstatt für Kunst e.V.
Graurheindorferstr. 69 · 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 9768440 · artefact-bonn@web.de

RHEINISCHES LANDESMUSEUM
Colmantstraße 14 · 16 · 53115 Bonn
Tel.: 0228/2070-0 ·
Gregor.isenbort@lvr.de

CLARA-SCHUMANN-GYMNASIUM
Loestr. 14 · 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 777440 · 777443
csg@clara-online.de

BÜCHERGILDE BUCH & GRAFIK
Breite Straße 47, 53111 Bonn

ANTIQUARIUS - BUCHCAFE,
Bonner Talweg 14, 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 9267940
info@buch-antiquarius.de

KOOPERATIONSKREIS KIRCHLICHER UND STÄDTISCHER BIBLIOTHEKEN EÖB ERLÖSER-KIRCHENGEMEINDE
Habsburger Str 9, Axenfeldhaus
Tel.: 0228 / 3240995 oder 359761
H.Kimmerle@t-online.de

KÖB ST. SERVATIUS

Friesdorf, Annabergerstr. 201
Tel.: 0228 / 310068 · 313382

KÖB CHRISTI AUFERSTEHUNG

Herogsfreudenweg 25
Tel.: 0228 / 259232
Philipp.Ulmer@t-online.de

KÖB ST. ALBERTUS-MAGNUS

Albertus-Magnus-Str. 37
Tel.: 0228 / 330057 · 856783

KÖB ST. ANDREAS Rolandstraße 2

Tel.: 0228 / 3503658 · 364210

EÖB HEILAND-KIRCHENGEMEINDE

Domhofstr. 45
Tel.: 0228 / 943860 · 347287

EÖB AN DER CHRISTUS KIRCHE

Hohenzollernstr. 70
Tel.: 0228 / 379871 · 375786

EÖB PAULUS-KIRCHENGEMEINDE

In der Maar 7 · Tel.: 0228 / 317120

KÖB ST. SEVERIN

Meckenheimer Str. 2
Tel.: 0228 / 9343114

KÖB HERZ JESU

Lindstr. 1, Lannesdorf
Tel.: 0228 / 342214 · 858658

KÖB ST. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE

Bad Godesberg, Weißenburgstr. 12
Tel.: 0228 / 359131

EÖB IMMANUELKIRCHE

Heiderhof, Tulpenbaumweg 6
Tel.: 0228 / 2893854 · 322950

KÖB FRIEDEN CHRISTI

Heiderhof, Tulpenweg 16
Tel.: 0228 / 321116 · 323405

NOMMSEN KIRCHE

Am Weidenbach 21 ,Beuel

E.V. BÜCHEREI KINKELSTRASSE

Bonn-Oberkassel

HAUS DER SPRACHE UND LITERATUR

Lennestr. 46 · 53113 Bonn
Tel. 0228 / 91 40 111
hslbonn@aol.com

THEATER BITZE

Auf der Bonnenbitze 4-6
53639 Königswinter
Tel.: 02223 / 90 41 35
Fax: 02223 / 90 41 36
info@cmtbitze.de

THEATER MARABU

Kreuzstraße 16, 53225 Bonn
Tel.: 0228 / 4339759
Fax: 0228 / 4335808
mail@theater-marabu.de

Trio LiteraTON

Doris Meyer, Osloer Str. 46, 53117 Bonn
Tel.: 0228 / 671122
Meyer@literaton.de

THEATER „CHEAP THRILLS“

Carola Philips
Bruchbachstr. 5
53343 Wachtberg
Tel./Fax: 0228 / 33 54 21
info@cheapthrills-theatre.de

FIGURENTHEATER MARMELOCK

In den Sonnenhöfen 13
D-30659 Hannover
Tel.: 0511 / 61 44 94
Fax: 0511 / 6 13 81 92
marmelock@gmx.de

THEATER TAMBAMBURA

Matthias Störr
Pina Bucci
Toggenburgstr.6
72160 Horb a.N.
Tel.: 07451 / 6 11 66

THEATER ALTENBURG – GERA

Puppen- Figurentheater
Küchengartenallee 2 · 07548 Gera
Tel. 0365 7 / 82790 · Fax. 8279135



**HELP – HILFE ZUR
SELBSTHILFE E.V.**

Reuterstr. 39 · 53115 Bonn
Tel.: ++49 – (0) 228 / 915 29 11
Fax: ++49 – (0) 228 / 915 29 99
mobil: ++49 – (0) 172 / 25 59 668
kaltschmitt@help-ev.de
engelmann@help-ev.de · www.help-ev.de

**RHEINISCHE KINDERBUCHGESELLSCHAFT
INSTITUT FÜR KOMMUNIKATIONS-
WISSENSCHAFT DER UNIVERSITÄT BONN**

Prof. V. Ladenthin
Römerstr. 164 · 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 73 78 13
v.ladenthin@uni-bonn.sw

GRUPPE „FARHANA“

Rania Carola Dimaria
Berkenrother Str. 46a
51588 Nümbrecht
Tel. 0 22 91 / 90 72 76

DEUTSCH – SYRISCHE - GESELLSCHAFT

Dr.Salem El-Hamid
Chefarzt der Kinder und Jugend-
medizinischen Klinik
Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH
Dr.Goldenbogen-Str.10
51645 Waldbröl
Tel.02291 / 82-1380
Fax.02291 / 82-1706
e-mail:elhamid@kkh-waldbroel.de



**ARTPROMOTION,
ARGENTUR FÜR KUNSTVERMITTLUNG**

S. Körffer-Fischer
C. Pfefferkorn-Schreiber
Tel.: 0228 / 236356
Info@artpromotion-bonn.de

PETER HELTEN „DER ZAUBERER“

Gerhart-Hauptmann-Straße 7
51503 Rösrath
Tel.: 0 22 05 / 8 39 23
Fax. 0 22 05 / 8 56 16
Mob.: 01715462684

DUO MORGENWIND

Jürgen Scheuerhorst/ Leonie Dortschy
Meisenweg 2
53474 Bad Neuenahr – Ahrweiler
02641 / 916152



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Arbeitsgemeinschaft Bonn
Beethovenstraße 15
53115 Bonn
Telefon und Fax 0228 / 684 68 60
bergfeld@dig-bonn.de

IMPRESSUM

nach einer Idee von Dr. Ludwig Krapf,
Kulturdezernent der Bundesstadt Bonn

Veranstalter:

Bundesstadt Bonn/Kulturamt

Gesamtleitung des Projektes:

Andreas Loesch

Programmplanung und Organisation:

Cornelia Kothe,

Gabriele Zimmermann, Verena Reuter

Redaktion:

Cornelia Kothe, Claudia Brors

www.kaeptnbook-bonn.de

www.kaeptnbook-lesefest.de

www.kaeptn-book-bonn.de

Gestaltung:

Küster · Steinbach · Schäfer

Visuelle Kommunikation, Wuppertal

info@kss-viskom.de

Titelillustration: Juliane Steinbach

Internet:

Ralf Schuhmann, Bonn

info@schuhmann-media.de

Druck: Warlich Druck, Meckenheim

Herausgeber: Die Oberbürgermeisterin
der Bundesstadt Bonn/Kulturamt

Programmänderungen vorbehalten





BONN

Die Stadt



Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes

NRW.

ORIENTIERUNG